This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.



https://books.google.com





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

Pahres-Bericht

über die

Königliche Kreis-Realschule

und die damit verbundenen

Fortbildungs-Anstalten

311

Regensburg

für das Schuljahr 1877/78.



Stadtamhof. Drud von Joseph Mayr. 1878.

Digitized by Google



Borwort.

Mit Beginn bes nun abgelaufenen Schuljahres 1877/78 find bie bisherigen Gewerbschulen in Realschulen umgewandelt worden, und zugleich hat die für ihre gesammte Bedeutung so wichtige schon im Borjahre angekündigte Organisationsänderung begonnen.

Es wurde nemlich der unterste Kurs einer sechskursigen Realschule mit einem Aufnahmsalter von 10 Jahren errichtet, ferner eine vierkursige Uebergangsschule für die mit dem 12ten Lebensjahre wie bisher eintretenden Schüler mit ihrem untersten (britten) Kurse in's Leben gerusen, während die Repetenten des vorjährigen ersten Kurses, den IV., die aussteigenden Schüler des früheren I. und II. Kurses beziehungsweise den V. und VI. Kurs der Austalt bildeten. Die letzte genannten 3 Kurse wurden und werden noch ganz nach dem früheren Lehrprogramme unterrichtet.

Der unterste I. Aurs ber Realschule neuerer Ordnung zählte bei Beginn des nun abgelaufenen Schuljahres nur 54 Schüler, eine Zahl, die unter der erwarteten Frequenz wesentlich zurücklieb — wahrscheinslich eine Folge davon, daß der größere Theil des dabei betheiligten Publikums erst dann sich entschließt, seine Kinder der neuen Anstalt rechtzeitig zuzuführen, wenn er sich von den durch diese Reorganissation erreichten besseren Resultaten in irgend einer Weise überzeugt haben wird; zudem dürfte trotz mehrsacher Bekanntmachungen ein größerer Theil besonders der ländlichen Bevölkerung noch immer nicht hinreichend über die jetzt früher stattsindende Ausnahme der Schüler orientirt sein.

Der unterste Kurs ber vierfursigen Uebergangsschule war von 91 Schülern besucht, so daß er wie auch bis jetzt immer in 2 Paral-lelabtheilungen gespalten werden mußte. Un der Aufnahmsprüfung in diesen Kurs hatten sich 141 Schüler betheiligt, und es war dabei gegen die Vorjahre keine Abnahme des Zugangs zu erkennen.

Mit Beginne bes nächsten Schuljahres 1878/79 wird ber II. Kurs ber Realschule neuerer Ordnung errichtet, so daß dann die Anstalt 6 Kurse zählt, von benen der I. und II. nach dem neuen Lehrprogramm, der III. und IV. nach dem Programme für die vierkursige Uebergangssschule, der V. und VI. noch nach dem alten Lehrprogramme untersrichtet werden.

Der Vorkurs ber Anstalt kommt mit Beginne bes nächsten Schuls jahres in Begfall.

In den I. Kurs treten in diesem Herbste Schüler, welche im Jahre 1878 das 10^{te} Lebensjahr vollenden oder bereits vollendet, das 13^{te} jedoch noch nicht überschritten haben. Ueberdies ist die Aufnahme in diesen Kurs durch den Besitz derzenigen Kenntnisse bedingt, welche der Besuch der 4 untersten Jahresklassen einer Bolksschule gewährt.

In ben II. Kurs treten bie für würdig befundenen Schüler bes jetigen I. Kurfes, ausnahmsweise auch folche Anaben, welche sich über hinreichende Kenntnisse in ben im I. Kurse nach bem später folgenden Programme gelehrten Unterrichtsgegenständen auszuweisen vermögen.

In ben III. Kurs treten — in biefem Jahre zum lettensmale — folche Schüler, welche bas Penfum ber ersten 6 Bolksschulzjahre absolvirt, bas 12^{te} Lebensjahr bereits erreicht haben, ober noch im Laufe bes Jahres 1878 erreichen werden, bas 14^{te} Lebensjahr aber noch nicht überschritten haben.

Bezüglich bes Eintritts in ben IV., V. und VI. Rurs gelten bie Bestimmungen wie bisher.

Möge die Theilnahme bei der Anmeldung für den I. Kurs am 25. September dieses Jahres zeigen, daß sich das Publitum für durche aus zweckmäßige Neuerungen im Interesse der Zukunft seiner Söhne nicht vassiv verbält.

A. Kreis-Realschule.

1. Personale.

1. Wirfliche Lebrer.

Herr Guido Bombard für Geometrie und Phhfit, zugleich Rektor ber Anstalt.

- , Johann Bapt. Dorner für das Zeichnen.
- " Joseph Reller für Naturgeschichte, Chemie und Physik.
- " Wolfgang Urban für Arithmetit und Schönschreiben.
- , Joseph Wirth für französische Sprache.
- " Lubwig Borburger für beutsche Sprache und Geographie.
- " Hugo Reinsch für bas Zeichnen.
- " Max Schießl für beutsche Sprache.
- " Max Greiner für Arithmetik und Algebra.

2. Affiftenten und Bilfslehrer.

herr Affiftent Carl Illing für beutsche Sprache und Geographie.

- " Affistent Augustin Beißer für frangösische Sprache.
- " Stiftsvikar Georg Glöckler für katholische Religionslehre.
- Die Herren Stadtvikare Hecht und Distlex für protestantische Religionslehre.
- Herr Schullehrer Aaron Frankenburger für ifraelitische Religionslehre.
 - " Turnlehrer Carl Strung für ben Turnunterricht im I. Semester.
 - " Turnlehrer Albrecht Balzer für den Turnunterricht im II. Semester.
 - " Cantor Bader für ben Singunterricht.
 - , Affistent 3lling für den Stenographieunterricht.

Bedell und Hausmeifter: Nikolaus Beft.

II. Lehrgegenstände

nach ben burch Entschließung bes k. Staatsministeriums bes Hanbels und ber öffentlichen Arbeiten vom 2. Oft. 1870, serner burch Allerhöchste Berordnung vom 29. April 1877 und enblich burch Entschließung bes k. Staatsministeriums für Kirchen - und Schulangelegenheiten vom 5. Mai 1877 genehmigten Lehrprogrammen.

Erfter Aurs. (Neuerer Brdnung.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach ben für diese Altereftuse bestehenden firchlichen Vorschriften. (Lehrer: Glöckler, Becht und Frankenburger.)
- 2) Deutsche Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Illing): Unterscheidung der Redetheile, Decliniren und Conjugiren. Die Bräspositionen. Der einsache Satz mit seinen Erweiterungen. Grundzüge der Lehre von der Wortbildung. Orthographische und grammatische Uedungen. (Masius I, Götzinger.)
- 3) Französische Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Geißer): Regeln über die Aussprache; Leseübungen. Die Formenlehre mit Einsschluß bes Fürwortes und bes regelmäßigen Zeitwortes. (Otto.)
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich (Hörburger): Geographische Grundbegriffe. Allgemeine Uebersicht über die Erdobersläche. Das Wichtigste über Babern. (Zwiters.)
- 5) Rechnen in 5 Stunden wöchentlich (Urban): Die vier Grundsrechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Zerlegung in Factoren, Primzahlen, Theilbarkeit, Theiler und Bielfache. Die Elemente des Bruchrechnens. (Hauck I, 1.)
- 6) Zeichnen in 3 Stunden wöchentlich (Reinsch): Freihands zeichnen: Uebungen im Zeichnen von geraben und frummen Linien und baraus gebilbeten geometrischen Figuren. Leichteste Ornamente.
- 7) Schönschreiben in 3 Stunden wöchentlich: Deutsche und englische Currentschrift.

Dritter Kurs.

(Erfter Aurs der vierkurfigen Mebergangsschule.)

1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: nach ben für diese Altersftufe bestehenden firchlichen Vorschriften. (Glödler, Hecht und Frankenburger.)

- 2) Deutsche Sprache in 5 Stunden wöchentlich (Illing in A, Schießl in B): Uebungen im Lesen unter Anschluß zahlreicher Rechtschreibübungen, letztere mit Berücksichtigung der gebräuchlichssten Fremdwörter. Der einsache Satz in Beziehung auf Wortzarten und Redesormen. Die Wortbengungslehre. Die Grundbegriffe des zusammengesetzten Satzes. Sthlübungen, namentlich durch mündliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung Keiner Beschreibungen u. dgl. Memoriren und Recitiren klassischer Gebichte. (Masius II, Götzinger.)
- 3) Französische Sprache in 5 Stunden wöchentlich (Geißer): Regeln über die Aussprache, verbunden mit den entsprechenden Uebungen im Lesen. Die Formenlehre mit Ausschluß der unregelmäßigen Zeitwörter. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebersetzungen zur Einübung ber Formen und Regeln. (Abn.)
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich (Illing in A, Hörburger in B): Geographische Grundbegriffe. Uebersichtliche Darftellung der Erdoberfläche. Die topische Geographie von Europa. Spezielle Beschreibung Baherns. (Zwipers.)
- 5) Geschichte in 2 Stunden wöchentlich (Schießl): 1. Semester biographische Darstellungen aus der alten Geschichte bis zum Untergange der römischen Republik, besonders aus der Geschichte der Griechen und Römer. (Fic.)
 - 2. Semester biographische Darstellungen aus ber Geschichte bes Mittelalters, besonders aus der deutschen und babertschen Geschichte.
- 6) Rechnen in 5 Stunden wöchentlich (Greiner in A, Urban in B): Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalbrüche. Rechnen mit benannten Zahlen. Geosmetrische Berhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben und zwar sowohl mittelst Proportionen als auch ohne Anwendung derfelben durch Schlüsse allein. Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen. (Hauck I, 1 u. 2.)
- 7) Naturbeschreibung in 2 Stunden wöchentlich (Reller): Zoologie. Einleitung. Unterschied zwischen organischen und unorganischen Körpern. Thier und Pflanze. Die Hauptabtheilungen und Klassen des Thierreichs, vertreten durch Repräsentanten unserer Fauna. Wirbellose Thiere. (Hofmann.)

Botanit. Aeußere und innere Organe ber Pflanzen; ihre Bebeutung für bas Leben berfelben; Demonstrationen an Abbilbungen und natürlichen Pflanzen; befondere Hervorhebung ber nütlichen und schäblichen Pflanzen.

8) Zeichnen in 4 Stunden wöchentlich (Reinsch): In ben ersten 5 Monaten ausschließlich Freihandzeichnen, von ba an 2 Stunden Freihand- und 2 Stunden Linearzeichnen.

Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen von geraden und krummen Linien und baraus gebildeten Figuren. Einfachste auf bas Quadrat und ben Kreis begründete Ornamente. (Borzeichnen an ber Schultafel; Wandtafeln.)

Linearzeichnen: Auftragen, Theilen und Messen gerader Linien, Winkel und ebener Figuren. Gebrauch des prismatischen Maßstabes.

9) Schreiben in 2 Stunden wöchentlich (Urban): Deutsche und englische Currentschrift. Beginn der Rundschrift.

Vierter Kurs.

(I. Kurs älterer Bronung.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Rach ben bestehenben firchlichen Borschriften. (Glödler, Decht und Frautenburger.)
- 2) Deutsche Sprache in 5 Stunden wöchentlich. (Hörburger.) Lesebuch: Masius, II. Th. Lehrstoff: lebungen im Lesen unter Anschluß der Rechtschreibübungen. Die Lehre von der Wortzbildung. Der einsache Satz in Beziehung auf Wortarten und Redesormen. Die Wortbiegungslehre. Sthlübungen, namentlich durch mündliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung kleiner Beschreibungen u. s. w. Ansertigung von Briefen, Rechnungen, Duittungen u. bgl.
- 3) Französische Sprache in 4 Stunden wöchentlich. (Wirth.) Lehrbuch: Ahn, Grammatik. — Lehrstoff: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Mündliche und schriftliche Uebungen.
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich. (Hörburger.) Lehrbuch: 3 wit er 8' Leitfaben für den geographischen Unterricht Lehrstoff: Uebersichtliche Darstellung der Erdobersläche. Die topische Geographie von Europa. Spezielle Beschreibung Baperns und der übrigen Staaten Deutschlands.

- 5) Geschichte in 2 Stunden wöchentlich. (Schießl.) Lehrbuch: Fick.

 Lehrstoff: Rurzgefaßter Ueberblick über die alte Geschichte als Einleitung. Deutsche Geschichte in Berbindung mit den Hauptmomenten ber baberischen von der ältesten Zeit die zu den Hohenstausen.
- 6) Arithmetif in 4 Stunden wöchentlich. (Greiner.) Lehrbuch: Haud. Lehrftoff: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Dezimalbrüche. Rechnen mit benannten , Zahlen. Geometrische Berhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben und zwar sowohl mittelst Proportionen als auch ohne Anwendung berselben durch Schlüsse allein. Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen.
- 7) Naturgeschichte in 4 Stunden wöchentlich. (Reller.) Lehrbuch: Hofmann, Naturgeschichte. Lehrstoff: Eintheilung ber Naturskörper in organische und unorganische.

Zoologie Elementar gehaltener Abriß ber Anatomie und Phhsiologie ber vollkommenen Thiere. — Berdauung, Blutumlauf, Athmung, Bewegung, Empfindung. — Die Hauptabtheilungen und Klassen bes Thierreichs. — Beschreibung ber Thiere, welche für ben Menschen von wesentlichem Nuten oder Schaden sind unter besonderer Berücksichtigung der für den Handel wichtigen Produkte aus dem Thierreiche.

Botanik. Elementar gehaltener Abriß ber Anatomie und Phhssiologie ber vollkommenen Pflanzen. — Elementarorgane. Die zusammengesetzten Organe. Ernährung, Athmung, Säftelauf, Wachsthum, Fortpflanzung, Samenkern, Reimungsprozeß, Terminologie, Shstemkunde. — Beschreibung der für die Technik, Landwirthschaft, ben Handel u. s. w. wichtigsten Produkte aus dem Pflanzenreiche.

8) Zeichnen in 6 Stunden wöchentlich. (Dorner.) Lehrstoff: Uebungen bes Auges und ber Hand burch Zeichnen von Linien und geosmetrischen Figuren. Zeichnen einfacher Ornamente nach Wandstafeln und Borlagen, sowie nach entsprechend großen Körpern mit ebenen Oberflächen. Erläuterung des Sehens und der wesentlichsten hiebei zur Anwendung kommenden Grundsätze.

Linearzeichnen mit Beihilfe von Winkel und Reißzeug Auftragen, Theilen und Meffen geraber Linien, Winkel und Figuren. Conftruktion von Magitaben u. f. w.

9) Schönschreiben in 2 Stunden wöchentlich. (Urban.) Deutsche und englische Currentschrift. Rondeschrift.

Fünfter Kurs.

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich. Nach ben bestehenben fireblichen Borschriften. (Glödler, Decht und Franken burger.)
- 2) Dentsche Sprache in 5 Stunden wöchentlich. (Hörburger) Lesebuch: Masius, II. Th. — Lehrstoff: Fortsetzung der Uedungen im Lesen, sowie im freien Bortrage des Gelesenen. Die Shntax des einsachen und zusammengesetzen Sates mit Einschluß der Lehre von den Perioden unter genauer Berücksichtigung der Interpunktionslehre. — Sthlübungen erzählender und beschreibender Art u. s. w. — Anfertigung von Geschäftsaufsätzen, insbesondere von Briefen geschäftlichen Inhalts, Anzeigen, Zeugnissen, Berträgen, gewerblichen Inventarien u. s. w. nebst Anseitung zur Buchführung.
- 3) Französische Sprache in 4 Stunden wöchentlich. (Wirth.) Lehrebuch: Uhn, Grammatik. Lehrstoff: Nach Wiederholung der Formenlehre wurde die Shntax des Zeitwortes nach Ahn's Grammatik durchgenommen, alle Aufgaben wurden schriftlich und mündelich eingeübt.
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich. (Hörburger.) Lehrbuch: Zwigers Leitfaden für den geographischen Unterricht. Lehrsftoff: Die topische und politische Geographie von sämmtlichen Staaten Europa's ausgenommen Deutschland, mit besonderer Rücksficht auf Naturprodukte, Industries Erzeugnisse und Handel. Die üdrigen Erdtheile im Ueberblicke mit Hervorhebung der europäischen Colonien.
- 5) Geschichte in 2 Stunden wöchentlich. (Schießl.) Lehrbuch: Fick. Lehrstoff: Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis zum westsphälischen Frieden in Verbindung mit den Hauptmomenten der baberischen Geschichte.
- 6) Algebra in 3 Stunden wöchentlich. (Greiner) Aufgabenfammlung: Heis: — Lehrstoff: Die vier Grundoperationen der Buchstadenrechnung. Reduktionen. Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten Zahlen. — Gleichungen vom ersten Grade mit einer Undefannten.
- 7) Arithmetif in 2 Stunden wöchentlich. (Greiner.) Lehrbuch: Hauck. Lehrstoff: Wiederholung der Lehre von den Dezimals brüchen und geometrischen Proportionen und weitere Anwendungen

- berselben auf Aufgaben bes Geschäftslebens. Die Procentrechnung in ihrer Anwendung bei Berechnung ber Preis- und Gewichts-Usancen, ber Provision, Courtage, Afsekuranz u. f. w. — Bechsel-Reductionen.
- 8) Physik in 3 Stunden wöchentlich. (Reller.) Lehrbuch: Dorner, Physik. Lehrstoff: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gleichsgewicht und Bewegung fester, flüßiger und luftförmiger Körper. Entstehung, Wirkung und Fortpflanzung der Wärme. Die Lehre vom Schalle.
- 9) Planimetrie in 4 Stunden wöchentlich. (Bombard.) Lehrbuch: Ragel, Geometric. Lehrstoff: Die geometrischen Elementarsgebilde. Winkel und Parallellinien. Oreiecke, Parallelogramme und Bielecke, Congruenz berfelben und Berechnung ihrer Flächensinhalte. Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreise und den regelmäßigen Vielecken. Uebungen im Construiren, Flächensberechnen, Berwandeln und Theilen der Figuren.
- 10) Zeichnen in 6 Stunden wöchentlich. (Dorner und Reinsch.) Lehrstoff, Freihandzeichnen einfacher Ornamente nach plastischen Borlagen. Uebungen in der Construktion regelmäßiger krummer Linien und architektenischer Glieber. Projektionen von einfachen Figuren und regelmäßigen, ebenbegrenzten Körpern.

Sechffer Kurs.

- 1) Religionelehre, gemeinschaftlich mit ben Schülern bes V. Aurses.
- 2) Deutsche Sprache in 3 Stunden wöchentlich. (Hörburger.) Lesebuch: Masius, II. Th. Lehrstoff: Kurze Uebersicht ber wichtigsten Regeln des deutschen Sthls. Lesen und Erklären klassischer Musterstücke mit Hinweis auf die Literatur-Geschichte. Ausarbeitung von Auffätzen aus dem Kreise der von den Schülern erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen, sowie Abfassung von Geschäftsbriefen.
- 3) Geschichte in 2 Stunden wöchentlich. (Schießt.) Lehrbuch: Fict.
 Lehrstoff: Deutsche Geschichte vom westphälischen Frieden bis
 1815, in Verbindung mit den Hauptmomenten der baberischen Geschichte.
- 4) Algebra in 3 Stunden wochentlich. (Greiner.) Aufgabenfamm-

- lung: Heis. Lehrstoff: Gleichungen vom 1. und 2. Grab mit einer und mehreren Unbekannten. Botenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinssund Renten-Rechnungen.
- 5) Physik in 3 Stunden wöchentlich. (Bombard.) Lehrbuch: wie im V. Kurse. Lehrstoff: Entstehung und Fortpflanzung des Schalles. Erscheinungen der Fortpflanzung des Lichtes; Zurückswerfung, Brechung. Erklärung der gebräuchlichsten optischen Instrumente. Die wichtigsten Lehren des Magnetismus, der Reibungsselectricität und des Galvanismus. Repetition des gesammten Lehrspensums für Physik in den beiden obern Kursen.
- 6) Chemie mit Mineralogie in 5 Stunden wöchentlich. (Reller.) Lehrbuch: Rüborff, Chemie. Lehrstoff: Chemie: Ginleitung. Eintheilung und Zweck der Chemie. Affinitätslehre. Einsache und zusammengesetzte Körper. Uggregatzustände. Grundlehren der Stöchiometrie. Chemische Symbole und ihre Bedeutung. Chemische Formeln. Erklärung der in den Laboratorien am häufigsten vorkommenden Operationen. Nichtmetallische Grundstoffe mit ihren in der angewandten Chemie besonders hervortretenden Bersbindungen.

Allgemeiner Ueberblick über die Metalle und spezielle Behandlung berjenigen, welche als solche oder in Berbindungen eine hervorragende Bedeutung in der Technik und Landwirthschaft haben. Möglichst instruktive Einleitung in die organische Chemie. Spezielle Behandlung solcher organischer Berbindungen, welche mit den Lebensverhältnissen und den gewerblichen Beziehungen in Wechselwirkung stehen

Mineralogie in passender Berbindung mit dem Unterrichte über Chemie: Einleitung, Kennzeichenlehre. Im speziellen Theile diejenigen Mineralien, welche entweder für die Landwirtlischaft, Chemie und Hüttenkunde von besonderer Wichtigkeit sind, oder in den Künsten und Gewerben Anwendung finden.

- 7) Französische Sprache in 3 Stunden wöchentlich. (Wirth.) Lehrbuch: Ahn, Grammatik. Lesebuch von Otto. — Lehrstoff: Die Shntar wurde vollständig durchgenommen und eingeübt.)
- 8) Geometrie und Erigonometrie in 3 Stunden wöchentlich. (Boms harb.) Lehrbücher: Ragel, Geometrie; Raufmann, Stereo-

metrie. — Lehrstoff: Planimetrie: Schwierigere Aufgaben über Construiren, Berwandeln und Theilen ber Figuren unter entsprechender Repetition ber dabei zur Anwendung gebrachten Lehrsfähe. — Algebraisch zeometrische Aufgaben.

Stereometrie: Die gegenseitigen Beziehungen von geraben Linien und Ebenen. Das Dreikant und die regelmäßigen Bolheber. Berechnung der Oberflächen und Cubikinhalte von Prismen, Phramiben, Chlindern, Kegeln und Augeln.

Elemente der Trigonometrie: Die Winkelfunktionen und ihre Fundamentaleigenschaften. Aufgaben über das rechtwinkelige Oreieck. Berechnung von gleichschenkeligen und ungleichseitigen Oreiecken, sowie von regelmäßigen Vielecken, burch Zerlegung biefer Figuren in rechtwinkelige Oreiecke. Biele Zahlenbeispiele.

- 9) Elemente der darstellenden Geometrie in 2 Stunden wöchentlich. (Bombard.) Lehrstoff: Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitte von Ebenen mit Geraden und unter sich. Aufgaben, welche sich auf die Neigung von geraden Linien und Ebenen beziehen. Das Dreikant. Schnitte von Prismen und Phramiden mit Ebenen. Zahlreiche graphische Uebungen.
- 10) Zeichnen in 6 Stunden wöchentlich. (Dorner.) Lehrstoff: Fre is hand zeichnen: Fortsetzung der Uebungen nach reicheren ornamentalen und architektonischen Modellen. Erläuterung des Stylistens. Zeichnen des menschlichen Kopfes nach antiken plastischen Modellen.

Linearzeichnen: Fortsetzung ber Projektionsübungen in Anwendung auf einfache Maschinen nach Mobellen. Die Säulenordnungen. Detail, Profilirungen u. s. w. in größeren Maßstäben. Aufnahme von architektonischen Gegenständen. Uebungen im Tuschen.

Für alle Kurse gemeinsam.

Turnen. Der Unterricht wurde mahrend bes Binter = und Sommerfemesters in je einer Bochenftunde ertheilt.

Gefang. (fakultativ) 2 Kurfe mit je einer Unterrichtsftunbe. Stenographiren. (fakultativ.) Wöchentlich 2 Unterrichtsftunben.

III. Berzeichniß der Schüler.

Erfter Aurs.

Orbinarius: Carl Illing.

_	Namen	Get	urtez	eit		1 <u>=</u>	Stanb und Bobnort
Num.	ber	gr	Ħ,	Į,	Geburtsort	Confess.	ber Eltern.
ä	Schüler.	Fag	Dion.	3ahr		18	ver wittin.
	Ox. Oxfore	4	37	ee	Etterzhausen	F-+16	Bierbräuer in Regsb.
1	Amann Joseph				Etterzhausen		Bierbräuer in Regsb.
	Amann Sebast.						Privatier
3	v. Baumgarten	0	А	oo	Regensburg	luty.	privarier
	Mar	24	VII	c c	Mart Hikar	unat	f. Gerichtsvollzieher i.
4	Behr Johannes	4	ΔII	UU	Maili Sivai	pioi.	Regensburg
	Data Orntan	9	VI	CG	Rötting	# a+ 16	Bierbräuer
b	Decker Anton	1	VII	66	Regensburg	nrot.	Beinhändler
	Diem Karl	11	VI	67	Regensburg	Fath.	Sattlermeister
	Drapl Wilhelm	12	I	67	Nürnberg	fath.	f. Rechnungsführer
8	Eyl Joseph	6	v	67	Regensburg	mrat.	Drechsler
9	Fleischmann Frit	28	17	67	Regensburg		Conditor
10	Flügel Wilhelm	20 31	VII	66	Regensburg		Schmiedmeister
11	Frank Johann	13	ίΧ	66	Regensburg		Fragner
12	Friedl Otto	24	Y	66	Regensburg	foth	Maler .
13	Fuchs Joseph	$\frac{24}{25}$	II	86	Regensburg	Fath	Weißgerbermeister
14	Gietl Wolfgang	8	ίΫ	66	Regensburg	Foth.	Tapezierer †
15	Girftenbret Alb.		iv	66	Regensburg	tury.	Amislader
16	Grallath Chrift	19	iv	66	Bruckdorf	prot	Raufmann in Regsb.
17	Hanemann Ab.				Regensburg	fath	f. Rentamtsbiener
18	Hartenberger Gg.		AID	66	Regensburg		Leichenwärter
18	Hefelberger Xav.	10	7/U	67	Hersbruck	meat.	Oberpacter i. Regsby.
20	Ralb Friedrich	7	Ϋ́I	66	Regensburg	F.+K	Bierbräuer
	Kneitinger Joh.	lii		67	Regensburg		Rithograph
	Körner Max	1 -		67	Regensburg		. Schuhmacher
	Lauterkorn Andr.	1		66	Regensburg	wat	. Schreinermeister
	Lindermeier Bernh.			67	Waldsassen	Fath	f. Oberkonducteur
	Linder Max	22 25		67	20010 Julien	Fath	Buchhalter †
26	Rötsch Franz			6	Regensburg	hand	. Maschinenputzer †
	Martin August	17	VIII	66	Regensburg	prot	Ingenieur
28	Mahr Ignaz			165	Regensburg	luly	f. Obertelegraphist
28	Mergner Frit	9	1 8700	160	Regensburg	prot	. Solbarbeiter
3(Rabus Friedholt	7 2 0	V 141	60	Megenbourg	prot	Oanfmann
3]	Roth Ludwig	19		100	Regensburg	proi	. Paufmann
32	Schaupner Max	ilīñ	X		Regensburg	prot	. Polizeisoldat . Weinwirth
33	B Schmid Max	9	m	O	Regensburg	tath	. Zuembiriy
	•	i	1	1	1	1	+

Namen ber Schiller. Seburtsort. Setand und Wohner Schill Schricker 30h. 34 Schricker 30h. 35 Schill Heinrich 2 I 67 Regensburg tath. Jtädt. Reitlehrer
35 Schüll Heinrich 2 1 67 Regensburg fath. städt. Reitlehrer
35 Schüll Heinrich 2 I 67 Regensburg fath. städt. Reitlehrer
90 Strange and annually 190 IV 100 Magazine from 150 10 and 150 10
36 Schwarzhaupt Kl. 30 IV 66 Regensburg ifr. Kaufmann
37 Seibl Abolph 17 VI 67 Regensburg fath. Uhrmacher
38 Sundheimer Jak. 6 X 66 Hüttenbach ifr. Hopfenhändl. i.Rgsk
39 Ublfelber Leo 18 VIII 67 Regensburg ifr. Kaufmann
40 Ufchold Joseph 25 VII 66 Regensburg tath. Schreinermeister
41 Beschae Frit 4 III 67 Regensburg prot. Zinngießermeister

Ausgetreten find während bes Schuljahres: Behr Georg, Burghardt Joseph, Eber Georg, Fries Otto, Söchstetter Joseph, Höchstetter Karl, Kiendl Mar, Leibl Joseph, Maber Deinrich, Widert Friedrich.

Dimittirt murben: Etbauer Johann, Leitner Joseph.

Beftorben ift: Rraus Joseph, ein begabter, fleifiger und braver Schüler.

Pritter Kurs Abtheilung A.

Orbinarius: Max Greiner.

-				_			
_:	Namen	Gel	burts	zeit		ı 😑	Stand und Wohnort
Rum.	ber	6	ä	H.	Geburteort.	불	1
뚪	Schiller.	E E	Mon.	3abr.		Confess.	ber Eltern.
	1	1 1		1	1		or 4.9
		11	IX.	65	Regensburg		Auftionator †
2	Ebenhöch Joseph	12	νш	64	Regensburg	fath.	Schuhmacher
3	Eibecker Joseph	25	VIII	65	München	fath.	f. Gefängnigmärter in
					,		Regensburg
4	Eiber Joseph				Sinzing	fath.	Melber †
5	Eismann Jakob	18		63	Regensburg	ifr.	Raufmann
6	Ettl Rarl	22	I	65	Steinweg	fath.	Raufmann
7	Feichtmeier Max		Ш	65	Regensburg	fath.	Tändler
8	Fuchs Joseph	24	XI	64	Regensburg	fath.	Branntweinbrenner
9	Beilingbrunner						
	Anton	15	XII	64	Schwandorf	fath.	Raufmann
10	Beilmann Georg	5	VШ	65	Nürnberg	fath.	Bugführer i. Regensb.
11	Bilmer Joseph	7	XI	64	Hohengebra-	1	
				1	ching	fath.	Postbote in Steinweg
12	Rern Clement	2	IV	65	Regensburg		Maschinenmeister
13	Aleber Joseph	11	V		Nittenau		Bierbräuer
14	Arempl Julius	16	I	65	Mehlmeifel	l '	
					D. Fr.		Lehrer in Bubach
15	Lauberger Max	21			Donaustauf	fath.	Ziegeleibefitzer
16	LichtenstetterSal.	15	XI	65	Floß	ifr.	Raufmann

<u></u>	Namen		burte			1 <u>=</u>	Stanb und Wohnort
Rum.	ber	Lag.	Ĕ	1 3	Geburteort.	Conjeff	
8	Schüler.	હ્યું	Mon.	8	Geburteort.	8	ber Eltern.
17	Löffler Joseph	5	v	65	Regensburg	fath	Bierbr. i. Stadtamhof
18	Lou Joseph	19			Schwandorf	fath.	Maurermeifter
	Maffinger Flor.	22	X		Winzer		Privatier in Steinweg
20	Mayer Joseph	20			Schwabınün-		,
					chen	fath.	Zimmermann
21	Nock Johann	23	XI	64	Schierling	fath.	Dlaurermeifter
22	Baur Leonh.	29	I	64	3wiesel "		Raufmann
23	Bfaller Max	25	XII	64		fath.	Bierbräuer in Regeb.
24	Bretfelder Franz	29	X	66	Burgkunbstadt	ifr.	Raufmann in Regeb.
	Richter Wolfg.	25			Schwarzhofen		
	Schmalzbauer	1			, .,		
	Gottlieb	4	Ш	66	Regensburg	fath.	Maler
27	Schmid Georg	15	II	63	PfeUtofen		Dekonom
	Seiler Alois	1	XI	65	Relheim	fath.	Schmidmst. i. Regeb.
	Solleber Joseph	21			Rainhaufen		Bretterhändler
	Spreiter Xaver	28	XII	65	Regensburg		Bäckermeister
31	Steiner Joseph	30	ĮΥ	66	Wien		Schuhmacher i. Rgsb.
	Steinhardt Abr.	2	I	65	Flog		Raufmann
	Uhlfelder Max	18	V	65	Regensburg		Raufmann +
	Vilsmaper Joh.		I	64			Malzaufschlagevigil.
	Weigert Joseph.	29	\mathbf{XI}	64			Gaftwirth †
	Wolf Max	28	V	65			Expeditionegebilfe
	Zeller Joseph	20			Straubing		Detgermeift. i. Rgsb.
1	- , , ,	1 1		1 1	~		-3 .

Ausgetreten find mahrend bes Schuljahres: Bohl Joseph, Boyler Alvis, Braunsberger Karl, Harl, Hirmann heinrich, Karl Mar, Mößbauer Lubm., Schmibt Johann, Wild Joseph.

Oritter Kurs Abtheilung B. Orbinarius: Wolfgang Urban.

٠	Namen	Gel	urts	zeit		ı.	Stanb unb Wohnort
Num.		63	off.	þr.	Geburteort.	Confess.	ber Eltern.
×	Shüler.	Eag.	Mon.	3ahr.		8	bei witern.
1	Actermann Jos.	8			Röfering	men.	Defonom in Regensb.
	Behner Andreas	2				prot.	Bierbräuer
3	Beithner Rarl	20					Drechsler i. Nürnberg
4	Brunner Coleftin				Pfeffenhausen	tath.	Bierbräuer
	Diptmar Ernst	25	IV	6 6	Bappenheim	prot.	Bezirksbautechniker i.
	,				. , , ,		Rötting
6	Dollhofer Franz	1	П	$^{\circ}2$	Stadtamhof	fath.	Privatier e
7	Ficel Frit	5	Ш	64	Regensburg	prot.	Kaufmann
8	Göppl Philipp	9	XII	64	Grafenwöhr	tath.	Getreidehändler in
	- 1, ,						Rainhausen
9	Hendschel Robert	8	H	62	Regensburg	prot.	Bleiftiftfabritant
	Bennevogl Joh.	21	VI	64	Stadtamhof	fath.	Condutteur i. Regeb.
11	Köhler Ludwig	10	I	65	Mannheim	prot.	Mechaniker in Regsb.
12	Roch Wilhelm	8	XII	65	Ulm	prot.	Runftgärtn. i. Regeb.
13	Ludwig Rudolph	13	IV	66	Regensburg		Großhändler
14	Meher Ludwig	28	IX	.63	Wänden	prot.	Brivatier
15	Meher Wolfgang	14	lX	64	Rumpfmühl	prot.	Schieferbedermeister
16	Müller Johann	24	VI	65	Feldaffing	fath.	Bauunterneh.i.Rgsb.
17	Wäller Julius	10	V	65	Sulabach	prot.	Seifensieder
18	Pfündl Georg	15	VII	66	Regensburg	prot.	Amtslader
19	Porzelius Frit	13	VIII	64	Regensburg	prot.	f. Hauptmann
20	Reinhard Herm.	21	VI	64	Stuttgart	prot.	Fabrikdirektor in
						1	Schwandorf
21	Scheglmann Lub.	7		65	Wörth a./D.	fath.	Raufmann
22	Schmalhofer Gg.	1	IV	65	Wintraching	fath.	Hansmeister i. Regsb.
	Schramm Abolph					prot.	(8) la sermeister
	Sepboth Paul	18		65	Regensburg	prot.	Seilermeister
	Speiser Gottlieb		II	65	Regensburg	prot.	Schneidermeister
26	v. Sperl Ernst	16	III	65	Fürstenfeld=		
				l	bruck	prot.	Inspettor i. Regensb.
27	Stabler Georg	30	XI	65	Regensburg	fath.	Bierbräuer
	Steinmann Alb.			64	Zürich		Gasmeister i. Regsb.
29	Strauß Jahann	2	VIII	65	Regensburg	prot.	Hausmeister
	Strobel Karl	1	X	65	Regensburg	prot.	Drechelermeifter
	Thurnes Joseph	10	XI	65	Waldmunchen	fath.	Maler in Wien
32	Weiß Johann	2	XII	62	Regensburg	lath.	f. Rreistaffacontroleur
	Werner Johann	10	X	64	Regensburg		Lokomotivführer
	Wicklein Bernh.	12		66	Regensburg		Metalldreher
35	Wochinger Jos.	11			Hölzelhof		Dekonom
	Ziegler Max	30	III		Regensburg		Wagenaufseher
37	Zwörner Heinr.				Kolbermoor		penf. Gendarm i Rgsb.
~	. Während des Schul	jahr	es fi	nb (ausgetreten: Behr	: Gg.,	Gagftetter Gg., Sabinger.
£1.	ıy, Jungfunst Jak., l	H'no!	ત જિ	J., 2	Martin Ang., Op	penheir	mer Phil. und Picel Carl.
							Z

Digitized by Google

Bierter gurs.

Ordinarius: Max Schießl.

-		(Ga)	40				
Rum.	2 tunien		urt8		.	Confess.	Stand und Wohnort
E.	ber	Lag.	Mon.	3ahr.	Geburtsort.	E	ber Eltern.
	Schiler.	रेय ।	<u>ã</u>	क		8	
1	Dachauer Guftav	21	VI	63	Neunburgo./W.	f ath	Paufmann
9	Decker Joseph	$\ddot{6}$	Χij	63	Rötting	fath.	Bierbräuer
	Dinnbier Otto	14	VII	69	Schweinfurt	Fath.	f. Bahninspekt i Rgeb.
	Graml Joseph	11	ıv	CK	Nittenau		Rufner
	Gunzenhäuser	,,		00	2000 Citterian	muy.	stuluct.
J		4	IV	65	Feuchtwangen	:5-	Oaufmann -
c	Heinrich	02	1111	င္မရ	Tiefen Koch		Raufmann
0	Hecht Johann	10	1/11	CA	Tiefenbach		Dekonom und Fischer
(Beigl Abalbert	14	7711	04	Zaittofen Regensburg		Baber
	Holzapfel Karl	07	V 11	04	Megensourg	taty.	Raufmann
	Karmann Otto	27			Nürnberg		f Revisionsbeamter in Regensburg
10	Krauß Gottlieb	6			Eichstädt		Raufmann i. Regsbg.
11	Krön Ludwig	25		64	Stadtamhof	fath.	Zimmermeister
12	Löser Julius	2	VШ	63	Regensburg	ifr.	Agent
13	Mathes Johann	19	П	62	Relheim	fath.	Schiffmeister
14	Micklas Joseph	16	I	65	Regensburg	fath.	Musiter
15	Obermeier Max	8	XI	63	Regensburg	fath.	Liqueurfabrikant
16	Pappi Xaver	11	VI	63	Abbach	fath.	Rrantenhausverwalt.
17	Popp Konrad	3	VII	62	Ebensfeld	fath.	Premierlieutenant †
18	Raps Ferdinand	19	XI	62	Nürnberg		Rechnungsführer in
					_		Regensburg
19	Reger Fridolin	9	VII	63	Regensburg	fath.	Lotomotivführer
20	Reiß Adam	11	VI	64	Eggmühl		f. T. T. Rentfammer-
					00 .		biener in Regensb.
21	Sailer Johann	24	VII	64	Furth a./W.	fath.	Hauptzollamtebiener
			•				in Regensburg
22	Schießl Johann	17	XI	64	Regendorf	fath.	Wirth +
	Schmibbauer Ba	5			Regensburg	fath.	f. T. T. Hausbiener
	Schwab Joseph			63	Mintraching	fath.	Bierbräuer +
	Streidl Rarl	16	I	63	Abensberg	fath.	Raufmann
	Sh Hermann			63	Regensburg	prot.	Gasdirektor
	Weigert Xaver	11	VIII	63	Steinweg		Schiffmeister
	Weschafe Ulrich	2	VШ	64	Regensburg	prot.	Binngießer
29	Wiedamann Rarl	16	IV	64	Regensburg		Brivatier
30	Wild Georg	23	II	65	Hohenstadt		Wirthschaftspächter i.
00		, ·		ا	2 40001000	1	Regensburg
	1	•		٠.	1	١	o concentration of the concent

Bährend bes Schuljahres find ausgetreten: Augsburger, Bloch, Dregel, Grünhut, Söchstädter, Hofmeier Johann, Kögelmeier, Orterer, Reifinger Georg, Schneiber, Schub, Schweiger, Beitl.

Fünfter Kurs.

Orbinarius: Lubwig Hörburger.

-	Namen	(Ge)	burt8	zeit		i -	~
Rum.	ber				Geburteort.	Confess.	Stanbunb Wohnort
3	Schüler.	ಷ	Mon.	Sabr.		8	ber Eltern.
•	m. # m. 146	1		1	G.s	¥ . 4 Y	m
	Beck Balthafar	15		04	Dof	tath.	Wagenmeift. i. Regsb.
	Bod Mar	6		03	Regenstauf	tath.	Sägmeister in Rainh.
	Bomhard Gottfr.	12			Regensburg		Liqueurfabrikant †
	Brandner Lubw.	4	VI	03	Regensburg	prot.	Metalldreher
	Buchler Rudolf	9	IV	62	Regensburg	tath.	Fabrikdirektor
	Dauer Karl	8	1A 1/I	03	Kronach	tath.	Flößer in Rainhaufen
- (Düncher Fritz	14	V 1 77ff1	03	Roth i. Mittelf.		Expeditor in Regobg.
	Edenharter Ant.	29	νш	62	Ansbach	rath.	Agent in Regensburg
10		31	III	03	Stadtambof		Webermeister
10	Fischer Stephan	20	II	02	Regensburg	tath.	Tischlermeister †
11	Frank Georg	24	IV	62	Regensburg	prot.	Schuhmachermeister
12	Friedlein Gottfr.	31	137	63	Regensburg	prot.	Bädermeister
13	Frieß Xaver	23	IV	63	Neustadt a./D.	tath.	Privatier in Regsbg.
14	Geiling Georg Gerbel Max	1	VI	63	Rüdesheim	fath.	Weinhandl. in Regob.
15	Gerbel Wax	27	All VI	62	Appach		Bierbräuer
16	Graf Alois	24	137	62	Zweibrücken	fath.	p.Feldwebel in Regsb.
	Gruber Max	1			Donaustauf	fath.	fürstl. Hausdiener
	Hanisch Lurwig				Regensburg	fath.	Domorganist
19	Bechtl Guftav	16	IX	62	Bamberg	tath.	Lazareth-Oberinspekt.
90	Sic Occ	10	VI	CO	m. ! 6 5	*.15	a. D. in Stadtamh.
20	Heigl Johann	16	AI	63	Rainhausen	tath.	Getreidehändler in
01	Grant Court		I	CA	Q K K		Walhallastrasse
21	Böllein Emil	4	1	04	Fronberg bei		OF ! SI
-20	G. r. !		V	0.	Burglengenf.	prot.	Molnlient
	Holzinger Emil	11		60	Feuchtwangen	ipr.	Raufmann
	Holzweber Ignaz			03	Steinweg		Maurer
	Hornauer Georg	4	371	62	Regensburg		Schneidermeister
	Rapeller Wilh.	5	N I	00	Regensburg	tath.	fürstl. Ingenieur
	Riener Hermann	24		03	Regensburg		Staatsbahn-Offizial
	Kohn Ludwig	25	VII	03	Sulzbach)		Raufmann † in Rgsb.
	Kolbeck Xaver	25	VI	03	(Sam	fath.	Gastwirth
29	Konz Johann	7	All	61	Remnath	tath.	Lokomotivführer in
00	O SET OT	0-	37111	00	on ex		Regensburg
	Laifle August		V III 371	62	Regensburg	tath.	Photograph
31	Lammert Gottfr.	10	1 4 1	03	Dettingen in	×	"5" Or
90	Joint 0.5	0	1/11	00	Schwaben	tath.	gräfl. Oberförster in
32	Lindner Joseph	25	A 111	03	Mitterteich bei	×	Rünzing
90	0	١,,	37	0.	Tirschenr.		Gastw. in Fuchsmühl
33	Lorit Franz	14	V	04	Nittenau	tath.	Metgermeister
	•	•	•	ı	1	•	ı

ان	Namen	Gel	urts			<u>:</u>	Stand und Wohnor
Num.	ber	g.	on.	12.	Geburtsort.	Confess.	ber Eltern.
8	Shiiler.	Lag.	Mon.	3abr.		છ	ver writern.
34	Meier Frit	28	VII	63	Regensburg	prot.	Metgermeister
35	Meher Lorenz	3	VIII	61	Regensburg	prot.	Lehrer
	Moreth Karl	9	II	64	Neufirchen bl.	'	
					Blut	fath.	Gastwirth †
37	Müller Ernst	29	IX	61	Silpoltstein	fath	Oberförster + in
					G		Stadtambof
38	Meser Max	3	V	64	Regensburg	fath.	Borarbeiter
3 9	Neumeper Joh.	8	IX	62	Regensburg	fath.	Bierbrauereibesiter
	Rheude Lorenz	17	XII	63	Mdinchen "	fath.	Bost- u. Bahnexpedit in Abbach
41	Scherrer Frit	3	II	64	Regensburg	prot.	Räsehändler
	Schmidt Johann	14	I		Nürnberg		Wertführer in Regeb
	Schricker Frit	22	V	63	Regensburg		Metgerm. u. Gartod
44	Schwabacher						
	Siegfrieb	18	Ш	63	Regensburg	ifr.	Raufmann
45	Schwarzhaupt					,,,,,	
	Simon	6	11	62	Regensburg	ifr.	Raufmann
46	Seibl Michael	8		63	Stöfling bei	"	
					Robing	fath.	Mühlgef. in Steinwe
47	Seit Georg	28	V	63	Ingolftabt	fath.	p. Feldwebel in Reget
$\overline{48}$	Sutor Friedrich	28	ıΧ	63	Regensburg		penf. Feldwebel
$\tilde{49}$	Thannemann	-					Oranie
	Ludwig	1	XII	62	Regensburg	prot.	Raufmann
50	Tünnermann					7	
•	Friedrich	1	XII	60	Germersheim	prot.	f. Major +
51	Bogt Fr. Xav.	12	XI	64	Relheim	fath.	Conditor
	Wallner Johann		Ш	63	Regensburg	fath	Bädermeifter
	Weigert Michael	$1\overline{6}$	IX	62	Straubing	fatb.	Brivatier in Regenst
	Wolfring Max	27	XII	64	Memmingen	fath	p. AppellGerSefr
55	Zollner Franz	29	VIII	63	Regensburg		Lohnkutscher †

Bahrend bes Schuljahres ausgetreten: Bloch Jafob, Sain Seinrich, Seelein Georg, Kappelmeier Franz, Zint Jafob.

Sechfter Kurs.

Orbinarius: Joseph Reller.

	Namen	Ge	burts	3zei1		l <u>i</u>	~ m ·
Rum.	ber	5	Ħ	بغ	Geburteort.	Confess	Stanb und Wohnort
S	Schüler.	Bag	Mon.	3abr.	1	છ	ber Eltern.
1	Bauer Joseph	22	II	69	Oberalling	Fath	Berwalter
2	Baumer Joseph	14	Ĩ	63	Regensburg	fath.	Rentbeamter i. Nabbg.
3	Ess Georg	21	vi	61	Stadtamhof	Foth	Webermeister
	Esterhammer &g.	14	Ϊ́ν	63	Passau	forth	Lokomotivführer
	Fuchs Eduard	R	VII	61	Pfatter	Fath.	Bierbräuer
	Graf Ferdinand	98	vi	61	Strauhina		
U	Oral Servinaiso	20	* * *	01	Cituabing	tuti).	f. Bezirksamtsaffeffor in Regensburg
7	Hanft Joseph	14	m	61	Eichendorfn. B	Fath	Gerichtsdiener i Kelh.
ġ	Beckscher Beinr.	22	VΠ	63	Malleritein	350	Megger
ğ	Hellebrand Joh.	28	II	62	Neustadt an b.	1,11.	mregher
	Seattle 1014 .	-		-	Aifch		Wechfelwärter
10	Hirschmann Karl	9	X	62	Regensburg		Lehr. u. Kreisscholarch
	Bönigsberger			-	otegenooning	pibi.	segi. u. streivjujotatuj
~ .	Ludwig	16	I	62	Flog	ifr	Raufmann
12	Rarl Georg	29	νī	62	Schwand		Lehrer †
13	Kohn Jakob	19	ī	61	Sulzbach		Kaufmann +
14	Maper Georg	2	Χī	63	Regensburg		Buchhalter
15	Metschl Beinrich	1	M	62	Regensburg		Waagmeister
	Moreth Michael	2	V	62	Reufirchen hl.	tutij.	wandmeilief.
10	wiving wingun	_	•	_		¥2+16	(Safthathatitan d
17	MüggenburgPaul	10	VI	60	Belgern i. Kgr.	tutt,	Gasthosbesitzer +
•	winggono mig pam		٠.	00	Sachsen Sage.		Dakamana in Olemina
18	Müller August	7	II	69	Sulzbach	proi.	Dekonom in Röfering
	Beifer Johann	12			Thumsenreut	prot.	Seifensieber Dekonom †
	Bickel Johann			62		prof.	Deconom 7
	Porzelius Heinr.	17	Ш	83	Rumpfmühl	prot.	Drechslermeister
	Preinhelter Sig.	9	IV	50		proi.	Technifer
	Schellerer Jos.	16	IV	69	Wiefent	tath.	f. T. T. Forstmeister
	Schöller Alois	5	II	60			Defonom
	Schwindl Leonh.			61	Passau Bressath	tath.	gu. Rentbeamter
96	Shanatar Orbuia	20	VI VI	CV OT			Borarbeiter
97	Spengler Ludwig	7	ΔI 7/11	OU G1	Augsburg	tath.	f. Regierungssefretär
90	Weiß Eugen	- 1	A II	GU OI	Vilshofen		Raufmann
40	Wunsch Emil	30	All	υU	Regensburg	rath.	qu. f. Bankbeamter
		•				•	

Bährend des Schuljahres sind ausgetreten: Fritz und Kappelmeier; Karmann besuchte die Anstalt von Oftern an als Hospitant; Frank Georg trat in ben V. Kurs zurlick.

IV. Statistif und Chronif der Anstalt.

I. Die Inscription für die neueintretenden Schüler und Nachprüflinge fand am 25., die Aufnahmsprüfung am 26. und 27. September statt. Der Unterricht begann mit dem 1. Oftober.

Ueber die Frequenz ber Anstalt gibt folgende Tabelle Aufschluß:

	Inscr	ibirt außer=	Summe ber	Währer Schul	nd bes jahres	Am Ende d. Schul- jahres vorhanden		
Rurs	orbentl. Schiller	orbentl. Schiller	inscribirten Schiller	ausgetr. eingetr.		orbentl.	außer- ordentl.	
I.	54	_	54	12 1gestorb		41		
III.	91		91	17		74		
IV.	42		42	13	1	30		
V.	58		58	5 3	2	55		
VI.	32	1	32	4	1 hosp.	28	2	
Summa	277	1	278	52	4.	22 8	2	

- II. Lehrpersonal. Zum Afsistenten für beutsche Sprache und Geographie wurde der geprüfte Lehramtscanditat Carl Isling durch Allerhöchstes Rescript vom 22. September 1877 Nr. 11771 ernannt; derselbe begann seine Lehrthätigkeit mit Beginn des Schuljahres. Durch Allerhöchstes Rescript vom 11. Oktober 1877 Nr. 12867 wurde der k. Zeichenlehrer W. Sonntag nach Landshut und der k. Zeichenlehrer Hugo Reinsch von Landshut an die hiesige Kreisrealschule versett. Der Wechsel erfolgte in den ersten Tagen des Monats November. Ourch Allerhöchstes Rescript vom 14. November 1877 Nr. 15094 wurde der gedrüfte Lehramtscandidat Augustin Geißer zum zweiten Lehrer der neueren Sprachen an hiesiger Kreisrealschule ernannt; derselbe begann seine Lehrthätigkeit am 23. November. Durch höchstes Rescript vom 17. Dezember 1877 Nr. 16458 wurde ein Theil des protestantischen Religionsunterrichtes dem Stadtvikar Distiler übertragen.
- III. Lehrattribute. Bibliothek und Sammlungen wurden mit den vorhandenen sehr bescheidenen Mitteln nach Kräften bereichert. An Geschenken erhielt die Anstalt:

Bom t. Staatsministerium bes Innern für Kirchen = und! Schul' angelegenheiten: 2 weitere Lieferungen bes Werkes: "bie antiken Thongefäße in ihrer Bebeutung für die moderne Gefäßindustrie" und Serie VI der Ghpsabgusse italienischer Sculpturmeisterwerke.

Ferner eine Sammlung ber bahrischen Couchilien, Geschenk bes Herrn S. Clessin, k. Güterexpeditors an der Staatsbahn, Meister bes freien beutschen Hochstiftes in Frankfurt; endlich "Jugendlust," Wochenschrift für die Jugend zur Belehrung und Unterhaltung, Jahrgang 1877, Geschenk des k. Reallehrers Urban. Für alle diese Geschenke wird hiemit im Namen der Anstalt geziemend gedankt.

- IV. Stipendien und Geschenke für unbemittelte Schüler. 9 würdige, dürftige Schüler der Anstalt erhielten in diesem Jahre Areisstipendien; ebenso wurden von einer edlen hiefigen Wohlthäterin auch in diesem Jahre wieder dem Rektorate 60 M. zur Bertheilung an arme Schüler übersendet. Für diese Unterstützungen wird hiemit im Namen der armen Schüler der wärmste Dank ausgesprochen.
 - V. Abfolutorial= und Schlufprüfungen. Zur Abhaltung ber Abfolutorialprüfung wurde für biefes Jahr ber k. Professor ber Industrieschule Nürnberg, Herr Dr. A. Bieringer burch höchste Ministerial=Entschließung vom 4. Juli d. Is. ernannt.

Schlufprüfungen für die einzelnen Kurse finden in diesem Jahre nach ber neuen Schulordnung nicht mehr statt.

VI. Schlußbemerkungen.

- 1) Die Inscription für bas Schuljahr 1878/79 wird am 25. Sepstember abgehalten.
- 2) Die Eltern auswärtiger Schüler, welche ihre Söhne ber hiesigen Anstalt übergeben wollen, werden jett schon bringend barauf ausmerksam gemacht, daß die Wahl der Wohnungen der vorberigen Genehmigung des Rektorates unterliegt.
- 3) Das Schulgeld ist an der Kreisrealschule auf 20 Mark festgesetzt.
- 4) Bei ber Inscription für bas Schulzen 1878/79 haben bie neu eintretenden Schüler bas lette Schulzengniß, ben Impfresp. Wiederimpfschein und falls sie von der Bezahlung des Schulgeldes befreit zu sein wünschen, ein vom betreffenden t. Bezirtsamtlegalisirtes vorschriftsmäßiges Armuthszeugniß vorzulegen.

B. Fortbildungs=Anftalten.

I. Bangewerf=Schule.

Borbericht.

Die mit bem Schulfahre 1868/69 in's Leben gerufene Bauges werksichule als Spezialabtheilung ber Areis-Gewerbschule hatte burch gnäbigst gewährte Zuschüfse aus Central und Areisfonds auch in diesem Schuljahre 1877/78 ibr Besteben.

Die Baugewerksschule hat ihren Statuten zusolge zunächst bie Bestimmung, Bauhandwerksmeister zu bilben. Außerdem werden in berselben Distriktsbautechniker, Wiesenbaumeister, Paliere und Aufseher sür die Eisenbahnbauten, für die Baubehörden, für kulturtechnische Unternehmungen und sonstige Bauführungen herangezogen. Endlich können auch junge Leute aus den verwandten technischen Gewerben, als Schreiner, Schlosser u. dgl. den Unterricht in einzelnen Lehrgegenständen zu ihrer weiteren Ausbildung besuchen.

Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse ber Distriktsbautechniker und Wiesenbammeister wurde in biesem Jahre wie im Vorjahre fakultativer Unterricht in ber Strassenbaukunde ertheilt.

Der Unterricht an dieser Schule beginnt jedesmal am 3. November und endigt am 31. März, wobei der Unterricht täglich Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 1-6 Uhr dauert.

a) Lehrpersonal.

- 1. Herr Guibo Bombarb, f. Reftor ber Kreisrealschule, für bie mathematischen Lehrgegenstände;
- 2. " Johann Dorner, f. Zeichnungslehrer, für ben Unterricht im Linearzeichnen, im Steinschnitt und in ber Construktionslehre;
- 3. , Lubwig Borburger, f. Realienlehrer, für beutsche Sprache;
- 4. " Hohenner, t. Bauamtsaffessor, für ben Unterricht im Bermessen und Nivelliren;

- 5. herr Ramberger, Rreisculturingenieur, für Straffenbaufunde;
- 6. " Wilhelm Kern, k. Bauamts-Affessor, für allgemeine und spezielle Baukunde bis Ente Januar;
- 7. "Wilhelm Widemann, f. T. und T. Ingenieur, für allgemeine und spezielle Baufunde vom 1. Februar ab;
- 8. " Bugo Reinfch, f. Zeichnungslehrer, für Freihandzeichnen;
- 9. " Ziegler, k. Bauamts-Affessor, für Baumaterialienlehre und für Anfertigen von Kostenvoranschlägen.

b) Lehrgegenstände.

- 1) Arithmetik in 3 Stunden wöchentlich. Die vier Nechnungsarten mit benannten Zahlen. Die gemeinen und Dezimalbrüche. Das metrische Maß= und Gewichtsspstem. Vielkache Uebung im Rechnen mit den metrischen Längen=, Flächen=, Körper= und Hohlmaßen und den Gewichten. Rechnungsabkürzungen. Verechnung von mehreren Hunderten von Aufgaben, die für den Bauhandwerker besondere Wichtigkeit haben. Zinsrechnung. Forsmeln. Ausziehen der Quadrat= und Kubikwurzeln. Aufgaben nach Grebenau, Pollak und Burbach.
- 2) Geometrie und Stereometrie in 2 Stunden wöchentlich. Die Linien und Winkel. Die Parallelen. Die Dreiede und ihre Eigensschaften. Die Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Dreiede. Die Vierede insbesondere die Parallelogramme. Die geradlinigen Figuren. Der Kreis. Die regelmäßigen Figuren. Umfangs und Inhaltsberechnungen einfacher und zusammengesetzter Figuren. Die wichtigeren geometrischen Construktionsausgaben. Oberflächen und Inhaltsberechnung der Körper und ihrer Theile. Die Gewölbe.
- 3) Mechanik in 1 Stunde wöchentlich. Die Kräfte und ihre Messung. Die Zusammensetzung und Zerlegung berselben. Parallelkräfte. Die Schwerfraft. Der Schwerpunkt und seine Bestimmung. Die Stabilität. Die Festigkeiten. Die Bewegungshindernisse. Die einsachen Maschinen und die Bedingungen für Gleichgewicht an denselben. Einige zusammengesetzte Maschinen. Luftdruck. Pumpen. Der Wasserdamps und seine Verwendung. —
- 4) Deutsche Sprache in 4 Stunden wöchentlich. Orthographische Uebungen; kleinere Geschäftsauffätze (Quittungen, Schulbscheine, gegenseitige Quittungen, Reverse, Depositen, Bürgschaftsscheine,

Ceffionen, Rechnungen, Assignationen, Wechsel, Frachtbriefe, Zeugnisse); größere Geschäftsauffäte: Lehrvertrag, Wiethvertrag, Aktorbe 2c., Briefe, Eingaben an Stellen und Behörden.

- 5) Banmaterialienlehre in 2 Stunden wöchentlich. Ale Lehrbuch wurde benützt: "Physische und chemische Beschaffenheit ber Bausmaterialien, deren Wahl, Berhalten und zweckmäßige Berwendung" von Professor Audolph Gottgetreu, Berlin 1870 bei Jul. Springer.
 - 1) Die in ber Natur vorfommenden Gesteine und Erden und beren zweckentsprechende Berwendung.
 - 2) Die fünstlichen Bausteine; bas Wichtigste über beren Fabristation; Handsormerei, Ziegelpreßmaschinen für nassen und trodenen Lehm, Ziegelöfen, die verschiebenen Arten ber Ziegelwaare, die nothwendigen Eigenschaften guter Backsteine und die Festigkeit derselben.
 - 3) Das Bauholz, die Krankheiten und Fehler des Holzes bei lebenden Bäumen, allgemeine Eigenschaften des Holzes, Meife, Schlagbarkeit desselben, Beschreibung der technisch wichtigsten ins und ausländischen Laub und Nadelhölzer und zweckmäßigste Berswendung derselben zu bestimmten Baugegenständen. Fällen und Transport des Holzes, Art der Bearbeitung desselben, Dauer des Holzes und Mittel gegen Zerstörung desselben durch Fäulniß, Hausschwamm, Wurmfraß, Feuer. Die Schwere, Festigkeit, Spaltsbarkeit, Elasticität des Bauholzes.
 - 4) Die Metalle und beren Berwendung beim Baue und zwar Eisen, Lupfer, Zink, Zinn, Blei, Metallegirungen; Gewicht, Ausbehnung, Clasticität und Festigkeit berfelben.
 - 5) Berbindungsmaterialien als: Lehmmörtel, Luftmörtel, Cementmörtel, Baton, Ghpsmörtel; beren Darftellung, Berwendung.

Die verschiebenen Arten von Ritten: für Steinmege, Schreiner, Glafer, Maler, Eifenarbeiter 2c. Der Asphalt und beffen Berwendung.

6) Die Hilfsbaumaterialien als: Glas, Wasserglas, Farbstoffe, Firniße, Theer, Kautschut, Guttapercha, Steinpappe, Seile, Strob, Rohr und Moos.

Bei den Borträgen wurden stets instructive Muster der behanbelten Baumaterialien vorgezeigt und hiezu theils die Sammlung der k. Kreis-Realschule benützt, theils eine kleine Handsammlung, durch die Freundlichkeit mehrerer Geschäftsmeister vom Lehrer angelegt, dazu verwendet.

- 6) Bermessen und Nivelliren in 2 Stunden wöchentlich. 1) Einleitung zur Bermessungskunde, Erklärung der Maßstäbe, Auftragung und Anfertigung der verschiedenen Transversal-Maßstäbe, Uebertragung und Berwendung des Metermaßes für die bautechnischen Messungen, Erklärung über die Verwendung und den Gebrauch der Steuersfatasterblätter und deren Bedeutung für die Bautechnik.
 - 2) Erklärung ber Inftrumente und Werkzeuge zum Messen und Absteden ber Linien und Winkel: nämlich ber Signale, Bisirstangen, Maßstäbe, Meßlatten, Meßketten, Orehlatten, ber Meßschnur (bes Band-Maßes), bann bes Winkelsegels, Winkelspiegels und Winkelskreuzes.
 - 3) Erklärung ber Instrumente zum Bestimmen horizontaler Richtungen und Sbenen: a) ber statischen Instrumente: Setzwage und Setzlatte, ber verbesserten Setzlatte mit ber Libelle, ber Benbelwage. b) ber hydrostatischen Instrumente: ber Canalwage mit ber Schublatte, einsachem Stollreuther'schen Nivellir-Instrumente mit Fernrohr und sixer Libelle verbesserten Ertl'schen Nivellir-Instrumente, Einrichtung der neuen Nivellirlatten, Erklärung der Nivellir-Operation, sowie der Tabelle für ein einsaches und zusammenhängendes Nivellement.
 - 4) Messungsübungen im Freien: Unterweisung in ben verschiesbenen Methoden des Absteckens gerader Linien, der Winkelabsteckung, Anwendung des Winkelspiegels, Aufnahme eines größern Situationssplanes mit Eintragung der Gebäude und Flußparthien, Auftragung und Reinzeichnung desselben nach der neuesten Methode der Plansbehandlung in farbiger Anlage, Aufnahme eines größeren Längens Nivellements mit Querprofile, Berechnung und Auftragung des Nivellements zur Einübung der NivellirsOperation.
- 7) Allgemeine und spezieste Bankunde in 4 Stunden wöchentlich. Allgemeine Bankunde für Stein-, Holz- und Eisen-Construktion. Fundations-Berhältnisse und Untersuchung der Festigsteit des Baugrundes. Arbeiten des Rohbaues mit Beziehung auf die Berschiedenheit des Baumaterials und des Stein-Berbandes, ferner Decken-, Gewölbe- und Dach-Construktion.
 - Spezielle Baukunde über die Arbeiten des inneren Ausbaues, wozu gehören: Anlage der Treppen, Fußböben, Thürund Fenster-Construktionen, Gesims- und Stuccatur-Arbeiten, Cementirung, Feuerungsanlagen.

Aus der Civilbaukunde das Hauptfächlichste fiber beren Anwendung auf das bürgerliche Wohnhaus, Fabrik-Gebäude und öffentliche Gebäude für Unterricht und Gesundheits-Pflege 2c.

Hauptgrundfäte bes Baubetriebes mit Angabe ber biegu in Anwendung fommenden Ruftungen und Werkzeuge.

- 8) Anfertigung von Kostenvoranschlägen in 2 Stunden wöchentlich. Allgemeine Preisentwicklung für Hoch = und Kunstbauten. Hersstellung eines Kostenanschlages für ein einstödiges Wohnhaus. Herstellung eines Kostenanschlages für die Adaptur dieses Hauses zu einem Schulhause und Aufbauung eines weiteren Stockwerkes, wobei die Ausscheidung der Kosten nach baar Geld, Hand = und Spanndiensten stattfand. Die hiezu nöthigen Pläne wurden nach einer Stizze des Lehrers von einem talentvollen Schüler autographisch gezeichnet, und hienach vervielfältiget für die übrigen Schüler. Perstellung eines Kostenanschlages für ein kleines Gebäude nach metrischem Maß. Form der Absassang von Kostenanschlägen für Erdarbeiten und Kunstbauten bei Staats = und Privatbahnarbeiten.
- 9) Zeichnungennterricht in 20 Stunden wöchentlich und zwar:
 - a) Defcriptive Geometrie: Projektionen von Figuren und Körpern; Netze ber Körper; Abwicklung ver Oberflächen; Durchschnitte ber Körper mit Sbenen; Durchdringungen ber Körper; schiefe Parallelprojektionen mit besonderer Rücksichtenahme auf die Ausmitklung und Schiftung der Walmbächer, bes Steinschnittes und der Schatten Construktion.
 - b) Freihands und architektonisches Zeichnen nach Borlagen von Ornamenten, Wandtafeln und Ghpsmodellen; Bearbeitung von Ourchschnittszeichnungen nach vorliegenden Grunds und Aufrissen.
 - c) Säulenordnungen und Erklärung ber Baufthle nach bem umfassenben Werke von Jules Gailhabaud, heraussgezeben von Ludw. Lohde. Besichtigung charakteristischer Bauswerke in Regensburgs Umgebung, sowie auch Benützung ber reichhaltigen Mobellsammlung in verschiedenen Sthlarten.
 - d) Bauentwürfe und Programme: Ausarbeitung von Entswürfen ländlicher und städtischer Gebäude in den Grunds, Aufs, Durchschnitts und Detail Riffen.
 - e) Conftruttionslehre in Stein: Mauerverbanbe für Bade,

Mauer- und Haustein; Fenster- und Thür : Construktion, Gewölbe 2c.; in Holz: Holzverbände, Gebälf, Häng- und Sprengwerke, Dachconstruktionen, Dachausmittlungen 2c., sowie auch selbstständige Bearbeitung von Bauconstruktionen nach geschriebenen Programmen; verschiebene Treppen in Holz, Decken, Dächer und Gerüste; Aussiührung von Zeichnungen in möglichst großem Maßstabe und Heraustragung besonders schwieriger Details berselben.

- f) Steinschnitt: von ben mauer- und scheitrechten Bögen; von ben Tonnengewölben; sphärische und sphäroidische Gewölbe; Rreuz-, Kloster- und Sterngewölbe; von ben Trombengewölben. Bon ben Treppen. Aussührung freitragender Prachttreppen, gothischer Rippengewölbe, schiefer Brücken nach gegebenen Programmen.
- g) Zeichnen von Maschinen und beren einzelnen Theilen nach Vorlagen und Mobellen.
- 10) Mobelliren in 2 Stunden wöchentlich.
 - a) Schneiben in Ghp8: Schneiben einzelner Gewölbeftücke und Gesimsglieberungen in verschiebenen Baufthlen nach Schab-lonen und Zeichnungen;
 - b) Mobelliren in Holz: Holzverbindungen nach Mobellen und Zeichnungen.
- 11) Bossiren in 2 Stunden wöchentlich. Bossiren von Ornamenten in Thon nach Zeichnungen und Modellen im gothischen, griechischen, romanischen und Renaissance Styl.
- 12) Der Unterricht im Straffenbau erftrecte fich über
 - 1) die Grunbfäte für die Projektirung von Diftriktsftraffen hinsichtlich ihrer Bertikal- und Horizontalprojektion;
 - 2) Terrainlehre Aufnahme und Construktion ber Horizontals curven;
 - 3) Berechnung ber Erbmaffen und beren Ausgleichung;
 - 4) Theorie ber Futtermauern und Bestimmung ber Mauerstärken burch Construktion.

Als Uebung wurde eine Distriktsstrasse in einem hügeligen Terrain projektirt und ber Situationsplan mit den Längen. und Duerprofilen hiezu gezeichnet.

13) Baurecht, eine Stunde wöchentlich mahrend ber Monate Februar und März.

e) Berzeichniß ber Schüler.

Num.	Ramen ber Schiller.	Heimatsort.	Gewerbe.
1	Bauer Franz	Laufenbach	Bautechniker .
2	Berther Jakob	Regensburg	Bildhauer
3	Forster Jakob	Moosbach	Distriktsbautechniker
4	Habbel August	Neustadt in Ober- schlesien	Schreiner .
5	Hartmann Xaver	Mitterhäusling	Schreiner
6	Hornauer Joseph	Regensburg	Maurerpalier
7	. Hauser Georg	Rallmünz	Zimmergefelle ·
8	Rainz Georg	Bickelberg N. B.	Zimmergefelle
9	Röppel Eduard	Furth	Maurer
10	Lautner Johann	Hainsacker	Maurer
11	Leitgeb Franz	Maxhütte	Mechanifer
12	Lecter Joseph	· Burgweinting	
13	Mauerer Xaver	Waldmünchen	Zimmermann
14	Piehler Joseph	Regensburg	Schreiner
15	Schaffenroth Xaver	Röfering	Maurer
16	Schöller Karl	Walbsassen	Bautechniker
17	Schuhnagel Alais	Mitterfels N. B.	Bautechniker
18	Seidl Ruppert	Hauzenstein	Distriftstechniker
19	Bilsmeier Karl	Regensburg	Maurer
20	Vogl Max	Hohenfels	Maurerpalier
21	Wartner Jakob	Rumpfmühl	Bautechniker
22	Weber Friedrich	Thalborf N. B.	Bautechniker
23	Wolf Karl	Regensburg	Schreiner

II. Handlungs=Lehrlings=Schule.

A. Frangofische Sprache.

Der Unterricht wurde in 3 Wochenstunden in 3 Abtheilungen von bem f. Lehrer 3. Wirth gegeben.

Lehrstoff: Im ersten Kurs wurde die Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort, im zweiten Kurs die Formenlehre vollständig, im dritten Kurs nach Wiederholung der umregelmäßigen Zeitwörter das Wichtigste aus der Shntax durchgenommen. Lektsire: Telemaque.

Inscribirt waren 24 Schüler; regelmäßig besucht wurde ber Unterricht nur von folgenden: Buchmann Steph., Dietz I., Erswein F., Kappelmeier Joh., Kappelmeier Fr., Seitz Gg.

B. Sandelswiffenschaften.

Der Unterricht wurde in 3 Wochenstunden in 2 Abtheilungen von von dem k. Lehrer W. Urban ertheilt.

Lehrstoff in der I. Abtheilung: Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Die gemeinen und Decimalbrüche. Kürzungen. Bermischte Aufgaben.

II. Abtheilung: Proportionen, Rechnungsart bes Schlußes und Kettensatz. Magrebuktionen, Procents, Zinds, Disconts, Termins und Wechselrechnung. Facturen und Calculationen.

Inscribirt waren 23 Schüler. Den Unterricht haben fleißig besucht: Buchmann Steph., Frank Gg., Kappelmeier Joh., Mehlhart I., Mittler Jos., Webh Ch.

III. Handwerker=Fortbildung&=Schule.

a) Unterrichtsgegenstände und Lehrer.

1) Der Zeichnungsunterricht wurde in 5 Abtheilungen burch bie kgl. Lehrer Dorner und Reinsch und Herrn Lithographen Riefertheilt.

2) **Dentsche Sprache** wurde in 2 Abtheilungen gelehrt, in ber Abtheilung A burch ben Bolksschullehrer Herrn Karl Spieß Dienstag und Freitag Abends von 7—8 Uhr, in B burch ben k. Lehrer Herrn Hörburger Montag und Mittwoch Abends von 7—8 Uhr.

Der Unterricht umfaßte

- a) in ber Abtheilung A: Beschreibungen, Bergleichungen, Erzählungen und Briefe, Gesethenbe.
- b) in der Abtheilung B: Das Wichtigste aus der Wechsellehre, Gesschäftsauffätze als: Bestellungs-, Bericht-, Creditbriefe, Constracte 2c. Aus der gewerblichen Buchführung das Nothwendigste über das Memorial, Haupt- und Kassabach 2c., Gesetzeskunde.
- 3) Arithmetik in 2 Abtheilungen: in der Abtheilung A durch den k. Präparandenlehrer Herrn Pfeilschifter, Donnerstag Abends von 7—8 Uhr, in der Abtheilung B durch denselben Freitag Abends von 7—8 Uhr.

Der Unterricht umfaßte in Abtheilung A: Die vier Stamm-Rechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, sowie auch mit Dezimalbrüchen. — Anwendung auf verschiedene Aufgaben aus dem Gcschäftsleben. Dreisat und Kettenregel.

In Abtheilung B: Lehre von ben Dezimalbrüchen; Berechnungen im Metermaß. Aufgaben aus bem Geschäftsleben.

- 4) Geometrie lehrte Mittwoch Abends von 7 8 Uhr der Berichter ftatter; ber Unterricht umfaßte: die Winkel und Parallelen, Dreicke und Bierecke, die regelmäßigen Bielecke; praktische Construktionsaufgaben; Umfangs-, Inhalts- und Preisberechnungen. — Obersläche und Inhalt von Prismen, Phramiden, Chlindern Regeln und Kugeln.
- 5) **Chemie** Donnerstag Abends von 7 8 Uhr. Einleitung. Die Metalloide und ihre Berbindungen. Der Unterricht war von zahlreichen Experimenten begleitet. k. Lehrer Herr Keller.
- 6) Physik lehrte Montag Abends von 7—8 Uhr ber Berichtserstatter und zwar behandelte derfelbe die allgemeinen Eigenschaften der Körper und die Lehre von der Wärme. Der Unterricht sand an der Hand des Experimentes statt.

b) Unterrichts : Ordnung.

Hiefür wurden und werden auch ferner nachbemertte gesetliche Beftimmungen beobachtet:

- 1) Der Besuch ber Handwerker-Sonntagsschule, sowie einzelner Unterrichtsgegenstände an ihr ift im Allgemeinen freigestellt.
- 2) Feiertagsschulpflichtige Lehrlinge können vom Besuche ber städtischen Feiertagsschule mit Ausnahme bes Religionsunterrichts bispensirt werden, wenn fie ben Unterricht
 - a) in ber beutschen Sprache und bem burgerlichen Beschäftssthle,
 - b) in ber Arithmetik ober Geometrie,
 - c) im Zeichnen ober einem anbern in ihr Gewerbe einschlägigen technischen Gegenstande nehmen.

Die Theilnahme am Unterrichte in der Geometrie setzt genügende Kenntnisse in der Arithmetik, die Theilnahme am Bossir- und Modellir- unterrichte hinlängliche Fertigkeit im Zeichnen voraus. Nach einem zweijährigen Besuche des Unterrichtes in der deutschen Sprache und in der Arithmetik können besser befähigte Schüler durch das k. Rekorat von demfelben dispensirt werden, wenn sie ihrer Ausbildung in den technischen Lehrsgegenstandes begründet die Dispensation von der städtischen Feiertagsschule nicht.

- 3) Lehrlinge, welche bereits bis zum Anfange bes Schuljahres dahier in der Lehre stehen, werden nur bei einer Anmeldung bis längsstens Ende November aufgenommen, sowie bereits in die Schule aufgenommene Lehrlinge ohne besondere Gründe zum Behufe des Eintrittes in die städtische Feiertagsschule vor dem Schlusse bes Schuljahres nicht entlassen werden.
 - 4) Den einzelnen betreffenden Bezirks Schulinspektionen werden vom Rektorate jährlich die Lehrlinge, welche unter den oben angegebenen Bedingungen Dispensation von der städtischen Feiertagsschule ansprechen, angezeigt. Von wiederholten nicht entschuldigten Schulversäumnissen feiertagsschulpslichtiger Lehrlinge werden monatlich die einschlägigen k Lokalschulinspektionen in Kenntniß gesetzt. Nur ein schriftlicher Aussweis über Berhinderung oder Krankheit, von Seite des Lehrherrn ausgestellt, entschuldigt ein Schulversäumniß. Vleibt bemerkte Anzeige von Schulversäumnissen fruchtlos, oder zeigt ein Lehrling besondere Rohheit, so wird er aus der Liste gestrichen.

c) Besuch des Unterrichts im Allgemeinen und in den einzelnen Gegenstäuden.

Inscribirt wurden

1) für Zeichnen: 218 Schüler und zwar:

in Abtheilung A: 45 Schüler.

B: 41

C: 58

D: 37

E: 37

Sandika Sharaka and Ma

2) für dentsche Sprache und Arithmetik: 140 Schüler und zwar in Abtheilung A: 81 Schüler.

B: 59

3) für Geometrie: 53 Schüler.

4) " Phyfif: 53 Schüler.

5) " Chemie: 53 Schüler.

Der Tag ber Inscription für die Handwerker-Sonntagsschule pro 1878/79 wird im Laufe bes Monates Oktober bekannt gegeben werden.

Regensburg im Auguft 1878.

Königl. Rektorat der Kreis-Realschule.

G. Bombard, f. Reftor.

Pahres-Pericht

über die

Königliche Kreis-Realschule

und die damit verbundenen

Portbildungs=Anskalten

žЦ

Regensburg für das Schuljahr 1878/79.



Stadtamhof. Drud von Joseph Mapr. 1879.



Rorwort.

Mit Beginn des abgelaufenen Schuljahres ist der zweite Eurs neuerer Ordnung und der zweite Eurs der viercursigen Uebergangsschule in's Leben getreten, so daß die jetzt sechscursige Anstalt aus den zwei untersten Eursen der neuen Realschule (Eurs I und II), aus den zwei unteren Eursen der viercursigen Uebergangsschule (Eurs III und IV) und aus den zwei obersten Eursen älterer Ordnung (Eurs V und VI) zussammengesetzt war.

Der I, und III. Curs waren in je 2 Parallelabtheilungen gespalten, so daß die ganze Schule 8 Abtheilungen umfaßte.

Im kommenden Schuljahr 1879/80 werden der III. Eurs neuerer Ordnung und der III. Eurs der Uebergangsschule errichtet, während der I. Eurs der Uebergangsschule und der II. Eurs älterer Ordnung verschwinden.

Eine Aufnahme für Schüler, die aus der deutschen Schule kommen, findet nur noch für den untersten Curs statt und zwar werden in denselben solche Anaben aufgenommen, welche das 10te Lebensjahr int Jahre 1879 vollenden oder bereits vollendet, das 13te jedoch noch nicht überschritten haben. Ueberdies ist die Aufnahme in diesen Curs durch den Besitz derzenigen Kenntnisse bedingt, welche der Besuch der 4 untersten Jahresklassen der Bolksschule gewährt.

Bezüglich der künftigen Lebensstellung, die einem Realsschüler offen steht, möge Folgendes zur Kenntnifnahme dienen:

1) Zunächst bereitet die Realschule für den niederen und höheren Gewerbs- und Handelsstand vor, je nachdem der Schüler die Anstalt nur theilweise oder ganz durchmacht. Besucht derselbe nach absolvirter Realschule noch die Handelsabtheilung einer Industrieschule, so dürste er als Kausmann allen Anforderungen in Bezug auf allgemeines und spezielles Wissen genügen.

2) Absolvirte Realschüler können in die k. Industrieschule (zu München, Augsburg, Nürnberg und Kaiserslautern) eintreten und von dieser Anstalt aus das Polytechnikum besuchen. Tadurch können sie zur Anstellung im höheren Dienst der Berkehrsanstalten und des Zollwesens gelangen.

Durch k. Allerhöchste Berordnung vom 26. Mai 1873 werden serner diejenigen, welche eine Realschule absolvirt und die in den §§. 20, 25, 30, 39 dieser Berordnung genannten weiteren Borbedingungen erfüllt haben, zur Prüfung für das Lehramt an techenischen Unterrichtsanstalten zugelassen.

- 3) Nach der allerhöchsten Entschließung vom 30. Juni 1875 sind die nachstehenden Borbedingungen zum Dienste eines Brandversicherungs-Anspektors aufgestellt:
 - a) das Absolutorium einer Realschule oder das Zeugniß der Reise zum Sintritt in die 1. Klasse eines Gymnasiums;
 - b) das Absolutorium der bautechnischen Abtheilung einer Industrieschule oder einer vollständigen Baugewerkschule mit 3 Cursen;
 - e) eine dreijährige Thätigkeit im Hochbaufache;
 - d) eine wenigstens zweijährige mit Genehmigung der Brandversicherungskammer begonnene ununterbrochene Thätigkeit bei einem Brandversicherungs-Inspektor;
 - e) das Bestehen einer alle zwei Jahre stattfindenden Prüfung.
- 4) Verbunden mit dem Absolutorium einer Industrieschule und 1½ jährigem Besuche des Polytechnikums bewirkt das Absolutorium einer Realschule die Zulassung zur theoretischen Geometerprüsung.
- 5) Die Realschule ist ferner die geeignetste Vorbildungsanstalt für die Kunstgewerbschulen zu München und Nürnberg und ermöglicht dadurch die Zulassung zur Lehramtsprüfung im Zeichnen an einer höheren Lehranstalt.
- 6) Absolvirte Realschüler können an die k. Landwirthschaftliche Centralschule Weihenstephan übertreten. Zedoch ist hiezu noch ersorderlich die Borlage eines bestriedigenden Zeugnisses über eine wenigstens zweijährige Uebung in der praktischen Landwirthschaft auf einem größeren landwirthschaftlichen Besitze, oder der Nachweis des bestandenen Cramens bei dem Austritte aus dem an der landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan eingerichteten praktischen Borkurse.

- 7) Shüler, welche den VI. Curs einer Realschule durchgemacht haben, können auch ohne sich an der Absolutorialprüfung betheiligt zu haben, an ein Schullehrerseminar übertreten, wenn sie sich einer besondern Aufnahmsprüfung unterziehen, in der sie namentlich den Nachweis über genossenen Musikunterricht liefern müssen.
- 8) As Forstschutzbienst Abspiranten können diejenigen aufsgenommen werden, welche die vier unteren Curse einer Realschule besucht und die Erlaubniß zum Aufsteigen in den V. Curs undes dingt erhalten haben.
- 9) Die Realschule ermöglicht die Aneignung der zur Brüfung für den niederen Boste, Bahn und Telegraphen dienst ersorderlichen Kenntnisse. Derartig verwendete Amtsgehilfen können dann nach erprobter Tüchtigkeit auch zur Anstellungsprüfung der Assistenten zugelassen werden.
- 10) Das Absolutorium einer Realschule vermittelt die Zulassung zur Prüfung der Bewerber um Gerichtsvollzieherstellen.
- 11) Endlich berechtigt das Absolutorium ber Realschule gemäß Aussichreiben des Reichskanzleramts vom 23. Januar 1878 zum einsährigen Freiwilligen dienste im ganzen beutschen Heere.

A. Kreis-Realschule.

1. Personale.

1. Lebrer.

herr Guido Bombard für Geometrie und Physik, zugleich Rektor ber Anstalt.

" Johann Bapt. Dorner für bas Zeichnen.

" Joseph Reller für Naturgeschichte, Chemie und Physik.

" Wolfgang Urban für Arithmetif und Schönschreiben.

" Joseph Wirth für französische Sprache.

" Ludwig Hörburger für deutsche Sprache und Geographie.

" Hugo Reinsch für das Zeichnen.

" Max Schießl für beutsche Sprache und Geschichte.

" Max Greiner für Arithmetik, Algebra und Geometrie.

" Karl Filing, Lehramtsverweser, für beutsche Sprache.

" Augustin Geißer, Lehramtsverweser, für französische Sprache.

" Michael Löffler, Affiftent, für beutsche Sprache und Arithmetik.

2. Bilfslehrer.

Herr Stiftevikar Georg Glödler für katholische Religionslehre.

Die Herren Stadtvikare Distler und Hecht für protestantische Religionslehre.

Herr Schullehrer Aaron Frankenburger für ifraelitische Religionslehre.

" Affistent Löffler für den gesammten Turnunterricht.

" Cantor und Musikbirector Sader für ben Singunterricht.

Bedell und Hausmeister: Nifolaus Beft.

II. Lehrgegenstände

nach ben burch Entschließung bes t. Staatsministeriums bes hanbels und ber öffentlichen Arbeiten vom 2. Okt. 1870, ferner burch Allerhöchste Verordnung vom 29. April 1877 und enblich burch Entschließung bes t. Staatsministeriums für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 5. Mai 1877 genehmigten Lehrprogrammen.

Erfter Gurs.

(Neuerer Ordnung.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach den für diese Altersstuse bestehenden kirchlichen Borschriften. (Lehrer: Glöckler, Hecht und Frankenburger.)
- 2) Dentsche Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Schießl in A, Löffler in B): Unterscheidung der Redetheile, Decliniren und Conjugiren. Die Präpositionen. Der einsache Satz mit seinen Erweiterungen. Grundzüge der Lehre von der Wortbildung. Orthographische und grammatische Uebungen. (Masiusl, Götinger.)
- 3) Französische Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Geißer in A und B): Regeln über die Aussprache; Leseübungen. Die Formen-lehre mit Einschluß des Fürwortes und des regelmäßigen Zeitwortes. (Ott o.)
- 4) **Geographie** in 2 Stunden wöchentlich (Hörburger in A und B): Geographische Grundbegriffe. Allgemeine Uebersicht über die Erdobersläche. Das Wichtigste über Bayern. (Zwizers.)
- 5) Rechnen in 5 Stunden wöchentlich (Urban in A, Löffler in B): Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Zerlegung in Factoren, Primzahlen, Theilbarkeit, Theiler und Bielfache. Die Clemente des Bruchrechnens. (Hauckl. 1.)
- 6) Zeichnen in 3 Stunden wöchentlich (Reinsch in A und B): Freishandzeichnen: Uebungen im Zeichnen von geraden und krummen Linien und daraus gebildeten geometrischen Figuren. Leichteste Ornamente.
- 7) Schönschreiben in 3 Stunden wöchentlich (Urban in A, Reinsch in B): Deutsche und englische Currentschrift.

Zweiter Gurs.

(Neuerer Ardnung.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach den für diese Altersstuse bestehenden kirchlichen Borschriften. (Glödler, Hecht und Frankenburger.)
- 2) Dentsche Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Flling): Wiedersholung und Ergänzung der Formenlehre. Die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes in Berbindung mit der Lehre von den Conjunktionen und mit der Interpunktionslehre. Fortgesetzte orthographische und gramm. Uebungen. (Masius, Kötzinger.)
- 3) Französische Sprache in 6 Stunden wöchentlich (Geißer): Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung derselben besonders durch die Lehre von den unregelmäßigen Zeitwörtern. (Otto.)
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich (Hörburger): Deutschland in aussührlicher Behandlung mit besonderer Berücksichtigung Bayerns. Desterreich. (Zwißers.)
- 5) Rechnen in 4 Stunden wöchentlich (Urban): Bervollständigung des Bruchrechnens, Anwendung auf Beispiele aus dem praktischen Leben. Einführung in die Decimalbrüche. Erläuterung der neuen Maße, Gewichte und Münzen. Umwandlungen der alten Einheiten in die neuen. (Hauck I, 1.)
- 6) Naturbeschreibung in 3 Stunden wöchentlich (Keller): Im Wintersemester: Zoologie. Unterschied zwischen organischen und winorganischen Körpern. Thier und Pflanze. Die Hauptabtheis lungen und Klassen des Thierreichs, vertreten durch Repräsentanten unserer Fauma. Wirbellose Thiere. Im Sommersemester: Botanik. Neußere und innere Organe der Pflanzen; ihre Bedeutung für das Leben derselben; Demonstrationen an Abbildungen und natürlichen Pflanzen; besondere Hervorhebung der nüglichen und schädlichen Pflanzen. (Hofmann.)
- 7) Zeichnen in 3 Stunden wöchentlich (Reinsch): Freihands zeichnen: Zeichnen von Ornamenten, antiken Basen u. dgl. nach Wandtaseln und Vorlagen.
- 8) Schönschreiben in 2 Stunden wöchentlich (Urban): Deutsche und englische Currentschrift.

Dritter Gurs.

(Erfter Curs der viercurfigen Mebergangsschule.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach den für diese Altersstuse bestehenden firchlichen Borschriften. (Glöckler, Hecht und Frankenburger.)
- 2) Deutsche Sprace in 5 Stunden wöchentsich (Hörburger in A, Schießl in B): Uebungen im Lesen unter Anschluß zahlreicher Rechtschreibübungen, letztere mit Berücksichtigung der gebräuchlichssten Fremdwörter. Der einfache Satz in Beziehung auf Wortarten und Redesormen. Die Wortbeugungslehre. Die Grundbegriffe des zusammengesetzten Satzes. Stylübungen, namentlich durch mündsliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung kleiner Beschreisbungen u. dgl. Memoriren und Recitiren klassischer Gedichte. (Masius II, Götinger.)
- 3) Französische Sprache in 5 Stunden wöchentlich (Wirth in A und B): Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Fortsgesete mündliche und schriftliche Uebersetzungen zur Einübung der Formen und Regeln. (Ahn.)
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich (Hörburger in A und B): Geographische Grundbegriffe. Uebersichtliche Darstellung der Erdobersläche. Die topische Geographie von Europa. Spezielle Beschreibung Bayerns. (Zwitzers.)
- 5) Geschichte in 2 Stunden wöchentlich (Schieß! in A und B): 1. Semester biographische Darstellungen aus der alten Geschichte bis zum Untergange der römischen Republik, besonders aus der Geschichte der Griechen und Römer.
 - 2. Semester biographische Darstellungen aus der Geschichte des Mittelalters, besonders aus der deutschen und bayerischen Geschichte.
- 6) Rechnen in 5 Stunden wöchentlich (Urban in A, Greiner in B): Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalhrüche. Rechnen mit benannten Zahlen. Geosmetrische Verhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben und zwar sowohl mittelst Proportionen als auch ohne Anwendung derselben durch Schlüsse allein. Ucbungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen. (Hauck I, 1 u. 2.)

7) **Naturbeschreibung** in 2 Stunden wöchentlich (Keller in A und B): Zoologie. Sinleitung. Unterschied zwischen organischen und unorganischen Körpern. Thier und Pflanze. Die Hauptabtheilungen und Klassen bes Thierreichs, vertreten durch Repräsentanten unserer Fauna. Wirbellose Thiere. (Hofmann.)

Botanik. Aeußere und innere Organe der Pflanzen; ihre Bedeutung für das Leben derselhen; Demonstrationen an Abbilbungen und natürlichen Pflanzen; besondere Hervorhebung der nützlichen und schädlichen Pflanzen.

8) Zeichnen in 4 Stunden wöchentlich (Reinsch in A und B): In den ersten 5 Monaten ausschließlich Freihandzeichnen, von da an 2 Stunden Freihand - und 2 Stunden Linearzeichnen.

Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen von geraden und krummen Linien und baraus gebildeten Figuren. Ginfachste auf das Quadrat und den Kreis begründete Ornamente. (Vorzeichnen an der Schultafel; Wandtafeln.)

Linearzeichnen: Auftragen, Theilen und Messen gerader Linien, Winkel und ebener Figuren. Gebrauch des prismatischen Maßstabes.

9) Schreiben in 2 Stunden wöchentlich (Urban in A, Reinsch in B): Deutsche und englische Currentschrift. Beginn der Rundschrift.

Bierter Gurs.

(Bweiter Curs der viercurfigen Mebergangsschule.)

- 1) Religionelehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach den bestehenden firchlichen Borschriften. (Glöckler, Hecht und Frankenburger.
- 2) Dentsche Sprache in 5 Stunden wöchentlich (Flling): Fortsetzung der Uebungen in der Orthographie, im Lesen, sowie im freien Bortrage des Gelesenen. Memoriren und Recitiven classischer Gedickte. Die Syntax des einsachen und zusammengesetzten Sates mit Einschluß der Lehre von den Perioden unter Berücksichtigung der Interpunctionslehre. Stylübungen erzählender und beschreibender Art, Briefe u. das. Ansertigung von Geschäftsaussätzen, insbesondere von Briefen geschäftlichen Inhaltes, Anzeigen, Zeugnissen, Berträgen, gewerdlichen Inventarien u. s. w. nebst Anleitung zur Buchsührung. (Masius II, Götzinger.)

- 3) Französische Sprache in 4 Stunden wöchentlich (Wirth): Kurze Wiederholung des grammatikalischen Pensums des vorhergehenden Curses. Die unregelmäßigen Zeitwörter. Schriftliche und mündeliche Uedungen wie im III. Curse. Lektüre leichter Erzählungen, Fabeln u. dgl. Sprechübungen. (Ahn, Gruner.)
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich (Hörburger): Eingehende Behandlung der topischen und politischen Geographie von Deutschland, Desterreich und die übrigen europäischen Länder. (Zwigers.)
- 5) Rechnen in 2 Stunden wöchentlich (Greiner): Wieberholung der Lehre von den Dezimalbrüchen und geometrischen Proportionen; weitere Amwendungen derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. Kettensat, Amwendung der Procentrechnung auf Gewinn und Verlust, Rabatt, Tara u. s. w. Zins, Discont, und Terminrechnung. (Hauck, Laxa u. s. w. Zins, Discont, und Terminrechnung.
- 6) **Algebra** in 3 Stunden wöchentlich (Greiner): Die vier Grundsoperationen der Buchstabenrechnung. Reductionen, Quadrats und Cubitwurzeln aus bestimmten Zahlen. Gleichungen vom ersten Grad mit einer Unbekannten. (Walberer, Heis.)
- 7) Planimetrie in 3 Stunden wöchentlich (Greiner): Die geometrischen Elementargebilde. Winkel und Parallellinien. Der Kreis. Dreiecke, Parallogramme und Bielecke; Congruenz derselben und Berechnung ihrer Flächeninhalte. Aehnlichkeit der Figuren. Vielsache Constructions- und Berechnungsaufgaben. (Nagel.)
- 8) Naturbeschreibung in 2 Stunden wöchentlich (Reller): Zoologic. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Die Wirbelthiere. Botanik. Das Linne'sche System. Anleitung zum Pflanzenbestimmen. (Hofmann.)
- 9) Zeichnen in 4 Stunden wöchentlich (Dorner): Freihandszeichnen, 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen von Körpern und ebenen Flächen nach Modellen. Erläuterung der wesentlichsten Grundsätze des Sehens. Zeichnen von Palmetten und leichten Kankenornamenten in Umrissen. (Benützung von Schuls und Bandtaseln.)

Linearzeichnen, 2 Stunden wöchentlich. Aus Kreisbögen zu- sammengesetzte Linien. Construktion ber am häufigsten angewandten

Curven. — Projectionszeichnen und zwar Punkt, begrenzte Gerade und ebene geradlinig begrenzte Figuren. — Einfachste Linienornas mente und Berzierungen & la grecque.

10) Schreiben in 1 Stunde wöchentlich (Reinsch): Gründliche Einübung der Rundschrift. Fortgesetzte Uebungen in der deutschen und englischen Currentschrift.

Fünfter Gurs.

(II. Curs alterer Bronung.)

- 1) Religionslehre in 2 Stunden wöchentlich: Nach den bestehenden firchlichen Borschriften. (Glödler, Hecht und Frankenburger.)
- 2) **Deutsche Sprache** in 5 Stunden wöchentlich. (Flling.) Lesebuch: Masius, II. Th. Lehrstoff: Fortsetzung der Uebungen im Lesen, sowie im freien Bortrage des Gelesenen. Die Syntax des einsachen und zusammengesetzen Satzes mit Einschluß der Lehre von den Perioden unter genauer Berücksichtigung der Interpunktionslehre. Stylübungen erzählender und beschreibender Art u. s. w. Ansertigung von Geschäftsaufsätzen, insbesondere von Briefen geschäftlichen Inhalts, Anzeigen, Zeugnissen, Berträgen, gewerblichen Inventarien u. s. w. nehft Anleitung zur Buchsührung.
- 3) Französische Sprache in 4 Stunden wöchentlich. (Wirth.) Lehrsbuch: Ahn, Grammatik. Lehrstoff: Die Formenlehre wurde vollständig durchgenommen. Hauptregeln der Syntax, verbunden mit Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Chrestomathie von Gruner. Sprechübungen.
- 4) Geographie in 2 Stunden wöchentlich. (Hörburger.) Lehrbuch: Zwigers Leitfaden für den geographischen Unterricht. Lehrstoff: Die topische und politische Geographie von sämmtlichen Staaten Europa's ausgenommen Deutschland, mit besonderer Rücksicht auf Naturprodukte, Industrie-Erzeugnisse und Handel. Die übrigen Erdtheile im Ueberblicke mit Hervorhebung der europäischen Colonien.
- 5) **Geschichte** in 2 Stunden wöchentlich. (Schießl.) Lehrbuch: Fick. Lehrstoff: Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis zum westsphälischen Frieden in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte.

- 6) Algebra in 3 Stunden wöchentlich. (Greiner.) Aufgabensammlung: Heis. — Lehrstoff: Die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Reduktionen. Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten Zahlen. — Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten.
 - 7) Arithmetik in 1 Stunde wöchentlich. (Greiner.) Lehrbuch: Hau ck. Lehrstoff: Wiederholung der Lehre von den Dezimalbrüchen und geometrischen Proportionen und weitere Anwendungen derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. Procentrechnung, Theilungs- und Mischungsrechnung, Rabatt-, Discont- und Terminrechnungen.
 - 8) Phhsik in 3 Stunden wöchentlich. (Keller.) Lehrbuch: Dorner, Phhsik. Lehrstoff: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gleichsgewicht und Bewegung fester, slüßiger und luftsörmiger Körper. Entstehung, Wirtung und Fortpflanzung der Wärme. Die Lehre vom Schalle.
 - 9) **Planimetrie** in 4 Stunden wöchentlich. (Bomhard.) Lehrbuch: Nagel, Geometrie. Lehrstoff: Die geometrischen Elementargebilde. Winkel und Parallellinien. Dreiecke, Parallogramme und Bielecke, Congruenz derselben und Berechnung ihrer Flächeninhalte. Uehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreise und den regelmäßigen Vielecken. Uebungen im Construiren, Flächenberechnen, Berwandeln und Theilen der Figuren.
- 10) Zeichnen in 6 Stunden wöchentlich. (Dorner.) Lehrstoff: Freihandzeichnen einsacher Ornamente nach plastischen Borlagen. Uebungen in der Construktion regelmäßiger krummer Linien und architektonischer Glieder. — Projektionen von einsachen Figuren und regelmäßigen, ebenbegrenzten Körpern.

Sechster Eurs.

(III. Curs älterer Bronung.)

- 1) Religionslehre, gemeinschaftlich mit den Schülern des V. Curses.
- 2) Deutsche Sprache in 3 Stunden wöchentlich. (Flling.) Lesebuch: Masius, II. Th. Lehrstoff: Kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln des deutschen Styls. Lesen und Erklären klassischer

Musterstücke mit Hinweis auf die Literaturgeschichte. Ausarbeitung von Aufsätzen aus dem Kreise der von den Schülern erworbenen Kenntnisse und Ersahrungen, sowie Abfassung von Geschäftsbriesen.

- 3) **Geschichte** in 2 Stunden wöchentlich. (Schießk.) Lehrbuch: Fick.
 Lehrstoff: Deutsche Geschichte vom westphälischen Frieden bis 1815, in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte.
- 4) Algebra in 3 Stunden wöchentlich. (Greiner.) Aufgabensammlung: Heis. Lehrstoff: Gleichungen vom 1. und 2. Grab mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsund Renten-Rechnung.
- 5) Phyfif in 3 Stunden wöchentlich. (Lomhard.) Lehrbuch: wie im V. Kurse. Lehrstoff: Entstehung und Fortpflanzung des Schalles. Erscheinungen der Fortpflanzung des Lichtes; Zurückwerfung, Breschung. Erklärung der gebräuchlichsten optischen Instrumente. Die wichtigsten Lehren des Magnetismus, der Reibungselectricität und des Galvanismus. Repetition des gesammten Lehrpensums für Physit in den beiden oberen Kursen.
- 6) Chemie mit Mineralogie in 5 Stunden wöchentlich. (Rellex.) Lehrbuch: Rüdorff, Chemie. Lehrstoff: Chemie: Ginleitung. Sintheilung und Zweck der Chemie. Affinitätslehre. Ginlache und zusammengesetze Körper. Aggregatzustände. Grundlehren der Stöchiometrie. Chemische Symbole und ihre Bedeutung. Chemische Formeln. Erklärung der in den Laboratorien am häusigsten vorkommenden Operationen. Nichtmetallische Grundstoffe mit ihren in der angewandten Chemie besonders hervortretenden Versbindungen.

Allgemeiner Ueberblick über die Metalle und spezielle Behandslung derjenigen, welche als solche oder in Berbindungen eine hersvorragende Bebeutung in der Technik und Landwirthschaft haben. Sinleitung in die organische Chemie. Spezielle Behandlung solcher organischer Berbindungen, welche mit den Lebensverhältnissen und den gewerblichen Beziehungen in Bechselwirkung stehen.

Mineralogie in Berbindung mit dem Unterrichte über Chemie: Einleitung, Kennzeichenlehre. Im speziellen Theile diejenigen Mineralien, welche entweder für die Landwirthschaft, Chemie und Hüttenkunde von besonderer Wichtigkeit sind, oder in den Künsten und Gewerben Anwendung sinden.

- 7) Französische Sprache in 3 Stunden wöchentlich. (Geißer.) Lehrbuch: Phn, Grammatik. Lesebuch von Otto. Lehrstoff: Die Syntax wurde vollständig durchgenommen und eingeübt.
- 8) Geometrie und Trigonometrie in 3 Stunden wöchentlich. (Bomshard.) Lehrbücher: Nagel, Geometrie; Kaufmann, Stereometric.— Lehrstoff: Planimetrie: Schwierigere Aufgaben über Construiren, Berwandeln und Theilen der Figuren unter entsprechender Repetition der dabei zur Anwendung gebrachten Lehrsfätze.— Algebraisch-geometrische Aufgaben.

Stereometrie: Die gegenseitigen Beziehungen von geraden Linien und Ebenen. Das Dreikant und die regelmäßigen Polheder. Berechnung der Oberflächen und Cubikinhalte von Prismen, Pyrasmiden, Cylindern, Regeln und Kugeln.

Elemente der Trigonometrie: Die Winkelfunktionen und ihre Fundamentaleigenschaften. Aufgaben über das rechtwinkelige Dreieck. Berechnung von gleichschenkeligen und ungleichseitigen Dreiecken, sowie von regelmäßigen Bielecken, durch Zerlegung dieser Figuren in rechtwinkelige Dreiecke. Biele Zahlenbeispiele.

- 9) Elemente der darstellenden Geometrie in 2 Stunden wöchentlich. (Bomhard.) Lehrstoff: Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitte von Ebenen mit Geraden und unter sich. Aufgaben, welche sich auf die Neigung von geraden Linien und Ebenen beziehen. Das Dreikant. Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Ebenen. Zahlreiche graphische Uebungen.
- 10) Zeichnen in 6 Stunden wöchentlich. (Dorner.) Lehrstoff: Freishandzeichnen: Fortsetzung der Uebungen nach reicheren ornamentalen und architektonischen Modellen. Erläuterung des Stylisterens. Zeichnen des menschlichen Kopfes nach antiken plastischen Modellen.

Linearzeichnen: Fortsetzung der Projektionsübungen in Anwendung auf einsache Maschinen nach Modellen. Die Säulenordnungen. Detail, Prosilirungen u. s. w. in größeren Maßstäben. Aufnahme von architektonischen Gegenständen. Uebungen im Tuschen.

Für alle Kurse gemeinsam.

Turnen. Der Unterricht wurde während des Winter- und Sommer- semesters in je 2 Wochenstunden ertheilt.

Gesang. (fakultativ.) 2 Kurse mit je einer Unterrichtsstunde.

III. Berzeichniß ber Schüler.

Erster Eurs Abtheilung A.

Ordinarins: Sugo Reinsch.

Der Schuler. Seburtsort. Seand und Wohnort Der Eltern. Amann Joseph A XII 68 Stadtamhof Lath. Bädermstr. i. Regsbg. Bachl Ctto O V 67 Straubing Lath. Bädermstr. i. Regsbg. Burthel Michael A VIII 68 Regensburg Bedsarthel Michael A VIII 66 Regensburg Burger Paul O VIII 67 Burth Burghardt Ludw. O VIII 67 Burghardt Ludw. O VIII 67 Regensburg O VIII	•	m	(5)	burt	Szeit		1	
Amann Joseph A XII 68 Stadtamhof Sack Schemed Sc	Ħ		-			. 1	E E	Stand und Wohnort
1 Amann Joseph 4 XII 68 Stadtamhof 22 Bachl Otto 10 V 67 Straubing 32 Barthel Michael 14 X 68 Regensburg 52 VIII 66 Regensburg 62 Blendl Joseph 18 IX 67 Regensburg 62 Burger Paul 5 VIII 67 Furth 67 Furth 67 Regensburg 69 Feter Peter 2 III 66 Regensburg 10 Fit Joseph 18 IX 65 Regensburg 19 Feter Max 5 IX 65 Regensburg 19 Feter Max 5 IX 65 Regensburg 19 Fath Joseph 19 Fath	8	Schiffer.	8	چ ا	l g	Geburtsbri.	ıg	der Eltern.
2 Bachl Otto 3 Barthel Michael 4 Birzer Foseph 5 Blendl Foseph 6 Burger Paul 7 Burghardt Fos. 8 Engelhardt Low. 9 Hegensburg 10 Fid Foseph 11 Weser Peter 10 Fid Foseph 12 Will 13 Fartl Oswald 14 VIII 13 Fartl Oswald 14 VIII 15 Fell Georg 15 Fellebrandt Andr. 16 Fellebrandt Andr. 17 Fosselin Anton 18 Fills Goldenburg 19 Farmann Anton 18 Fills Goldenburg 19 Farmann Anton 19 Farmann Anton 10 Fid Foseph 10 Fellebrandt Andr. 11 Weser Feter 12 Will Goldenburg 13 Fellebrandt Andr. 14 Fell Georg 15 Fell Farl 16 Fellebrandt Andr. 17 Fosselin Anton 18 Fills Goldenburg 19 Farmann Anton 19 Farmann Anton 27 VIII 66 Fegensburg 20 Faster Fohann 23 Faux Wilhelm 24 VIII 66 Fegensburg 25 Fegensburg 26 Fasth Fath Fath Fath Fath Fath Fath Fath Fa		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	100	। ह्य	100	<u>'</u>		
2 Backl Otto 3 Barthel Michael 4 Birzer Joseph 5 Blenbl Joseph 6 Burger Baul 7 Burghardt Low. 8 Engelhardt Low. 9 Feter 10 Fid Joseph 11 Wester Mar 12 Gleisenstein Rarl 13 Harl 13 Harl 14 Kasall 15 Kasall 16 Fidensburg 16 Burger Baul 7 Burghardt Low. 23 III 66 Fidensburg 9 Feter 10 Fid Joseph 11 Wester Mar 12 Gleisenstein Rarl 13 Harl 14 Lose Gometing Fath. 5 Kanstinger Fath 6 Monheim 11 Wester Mar 12 Gleisenstein Rarl 13 Harl 14 Lose Gometing Fath. 5 Fid Fath 6 Fidensburg 15 Fid Gometingenspell 16 Fidensburg 17 Harl 18 Fid Gometingenspell 18 Fid Gometingenspell 19 Fidensburg 19 Fidensburg 10 Fidensburg 11 Fidensburg 12 Fidensburg 12 Fidensburg 13 Fidensburg 14 Fidensburg 15 Fidensburg 16 Fidensburg 16 Fidensburg 17 Fidensburg 18 Fidensburg 19 Fidensburg 19 Fidensburg 19 Fidensburg 10 Fidensburg 10 Fidensburg 11 Fidensburg 12 Fidensburg 13 Fidensburg 14 Harl 15 Fidensburg 15 Fidensburg 16 Fidensburg 18 Fidensburg	1	Amann Joseph	4	XII	68	Stadtamhof	fath.	Schmied
3 Barthel Michael 14 X 68 Regensburg 4 Birzer Joseph 23 VIII 66 Regensburg 5 Blendl Joseph 18 IX 67 Regensburg 6 Burger Paul 5 VIII 67 Furth fath. 7 Burghardt Jos. 3 X 66 Landshut fath. 8 Engelhardt Low. 23 III 66 Regensburg 9 Feber Peter 2 III 67 Regensburg 10 Fid Joseph 2 III 66 Monheim fath. 11 Gefer Max 5 IX 65 Regensburg 12 Gleifenstein Karl 18 VII 68 Burglengensfeld fath. 13 Handrie Lowald 4 VIII 67 Bayreuth fath. 14 Hell Georg 31 IX 65 Regensburg 15 Hell Georg 31 IX 66 Regensburg 16 Hell Georg 31 IX 66 Regensburg 17 Hell Georg 31 IX 67 Bayreuth fath. 18 Hell Georg 31 IX 67 Regensburg 19 Karmann Anton 6 IX 66 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 20 Kastner Joseph 30 X 67 Regensburg 21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg 22 Kretzer Johann 8 IV 66 Regensburg 23 Raux Wilhelm 9 X 68 Regensburg 34 IV 66 Regensburg 35 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 26 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 27 WII 66 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 28 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 29 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 20 Rastner Joseph 30 X 67 Regensburg 21 Reetscheit Linder fath. 22 Regensburg 30 X 67 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 31 IX 67 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 32 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 32 Redssenster 4 Mechscheit Linden fath. 33 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 34 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 35 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 36 Regensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 37 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 38 Redssensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 38 Redssensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 39 Redssensburg 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 4 Lind Hell Wechscheit Linden fath. 5 Lind Hell Wechscheit Linden f	2	Bachl Otto	10	V	67	Straubing		
4 Birzer Fofeph 5 Blendl Fofeph 6 Burger Haul 7 Burghardt Fof. 8 Engelhardt Ludw. 23 III 66 Regensburg 9 Feber Feter 10 Fic Fofeph 11 Gefer Max 12 Gleifenstein Karl 13 Farl 13 Farl 14 Fell Georg 15 Fell Karl 16 Fellebrandt Andr. 17 Hoffelin Anton 18 Fills 18 Fills 18 Fegensburg 19 Fellebrandt Andr. 19 Fellebrandt Andr. 10 Fofelein Anton 11 Fellebrandt Andr. 12 Fellebrandt Andr. 13 Fell Farl 14 Fell Georg 15 Fell Farl 16 Fellebrandt Andr. 17 Fofelein Anton 18 Fills 18 Fegensburg 19 Farmann Anton 20 Faftner Fofe. 21 Fills 22 Freier Fohann 23 Faugensburg 30 Fegensburg 30 Fegensburg 4 Fath. 5 Facomotivsführ. 5 Fach Fath. 5 Facomotivsführ. 5 Fach Fath. 5 Fach Fath. 5 Facomotivsführ. 5 Fach Fath. 5 Fath. 5 Fach Fath. 5 Fath. 5 Fath. 5 Fath. 6				X	68	Regensburg	fath.	Bechfabrifant
5 Blend Joseph 6 Burger Baul 7 Burghardt Jos. 3 X 66 Bandshut 66 Regensburg 9 Feter 20 Mil 67 Regensburg 66 Regensburg 67 Regensburg 66 Monheim 11 Geser Max 5 IX 65 Regensburg 68 Burglengensel fath. 2 Bahrasilist. 3 Sarth 5 Sell Barl 28 XI 68 Regensburg 15 Sell Barl 28 XI 68 Regensburg 15 Sell Barl 27 IX 67 Regensburg 16 Gesensburg 17 Height Specific Anton 18 Height Specific Anton 18 Height Specific Anton 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 20 Kastner Johann 28 Ray Regensburg 29 Kretzer Johann 28 Ray Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 29 Kretzer Johann 28 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 19 Karmann Anton 20 Kastner Johann 28 Regensburg 19 X 68 Regensburg 19 Karmann Anton 20 Kastner Johann 28 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 19 Karmann Anton 28 Regensburg 19 Karmann Anton 29 Kastner Johann 29 Kastner Johann 29 Kastner Johann 29 Kastner Johann 20 Kastner Johan	4	Birzer Joseph	23	VIII	66	Regensburg	fath.	Tändler
6 Burger Baul 7 Burghardt Joj. 8 Engelhardt Ludw. 9 Feter Peter 10 Fic Joseph 11 Gefer Max 12 Gleifenstein Karl 13 Harl 13 Harl 14 Harl 15 Harl 16 Hegensburg 16 Monheim 17 Burghardt Lawe 18 Harl 19 Karl 19 Karl 19 Karl 10 Fellebrandt Andr. 10 Fellebrandt Andr. 10 Fellebrandt Andr. 11 Harl 12 Gesph 13 Harl 14 Harl 15 Harl 16 Harl 17 Harl 18 Harl 18 Harl 19 Karl 19 Karl 19 Karl 10 Harl 10 Harl 10 Harl 11 Harl 12 Harl 13 Harl 14 Harl 15 Harl 16 Harl 17 Harl 18 Harl 18 Harl 19 Harl 19 Harl 19 Karmann Anton 10 Harl 10 Harl 10 Harl 11 Harl 12 Harl 13 Harl 14 Harl 15 Harl 15 Harl 16 Harl 17 Harl 18 Harl 18 Harl 19 Harl 18 Harl 19 Harl 19 Harl 19 Harl 10 Harl 10 Harl 10 Harl 10 Harl 10 Harl 11 Harl 12 Harl 13 Harl 14 Harl 15 Harl 15 Harl 15 Harl 16 Harl 16 Harl 17 Harl 18	5	Blendl Joseph	18	IX	67	Regensburg		
7 Burghardt Jos. 3 X 66 Landshut 8 Engelhardt Ludw. 23 III 66 Regensburg 9 Feter Lear 2 III 66 Regensburg 67 Regensburg 66 Wonheim 11 Geser Wax 5 IX 65 Regensburg 68 Burglengenselburg 12 Gleisenstein Karl 18 VII 68 Burglengenselburg 67 Bayreuth 68 Burglengenselburg 68 Regensburg 69 Regensburg 69 Regensburg 67 Regensburg 68 Regensburg 69 Regensburg 60	6	Burger Paul	5	VIII	67	Furth	fath.	Oberconduft, i. Reash.
Steger Peter 2 II 66 Negensburg fath. Bader Raufmann fath. Bahnaffift. in Negsb. fath. Bahnaffift. in Negsb. fath. Bahnaffift. in Negsb. fath. Bahnaffift. in Negsb. fath. Bedifelmann fath. Bedifelmant fath. Bedifelmann fath. Bedifelmann fath. Bedifelmann fath. Bedifelmant. i. Negsb. fath. Bedifelm	7	Burghardt Jos.	3	X	66	Landshut	fath.	Locomotivführ.i.Reab.
9 Feter Peter 10 Fid Joseph 11 Geser Max 12 Gleisenstein Karl 13 Halber Schollenstein Karl 13 Halber Schollenstein Karl 14 Halber Schollenstein Karl 15 Halber Schollenstein Karl 16 Hegensburg 17 Halber Schollenstein Karl 18 VIII 66 Monheim 18 Halber Kausmann 18 VIII 67 Bayreuth 19 Karl 28 Kl 68 Regensburg 19 Karl 28 Kl 66 Regensburg 19 Karmann Anton 18 Hittinger Joh. 19 Karmann Anton 20 Kasmer Joseph 20 Kasmer Joseph 21 Kneitinger Joh. 22 Kretzer Johann 23 Kausmann 4 VIII 67 Bayreuth 4 VIII 67 Bayreuth 5 Kegensburg 6 Kegensburg 6 Kegensburg 6 Kath. 20 Kasmer Begirssassing 6 Kath. 20 Kasmer Fath. 21 Kneisinger Fath. 22 Kretzer Johann 23 Kausmann 24 Kausmann 25 Kausmann 26 Kegensburg 6 Kath. 26 Kegensburg 6 Kath. 26 Kausmann 27 Kausmann 28 Kath. 28 Kausmann 29 Kausmann 29 Kausmann 29 Kausmann 20 Kausmann 21 Kausmann 22 Kausmann 23 Kausmann 24 Kausmann 25 Kausmann 26 Kausmann 27 Kausmann 28 Kausmann 29 Kausmann 20 Kausmann 21 Kausmann 22 Kausmann 23 Kausmann 24 Kausmann 25 Kausmann 26 Kausmann 27 Kausmann 28 Kausm	8	Engelhardt Ludw.	23	Ш	66	Regensburg	fath.	Bankdiener
11 Gefer Max 12 Gleifenstein Karl 13 Holl 14 Holl 15 Holl 16 Holl 17 Holl 18 Holl 18 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 10 Holl 10 Holl 10 Holl 11 Holl 12 Holl 13 Holl 14 Holl 15 Holl 16 Holl 17 Holl 18 Holl 18 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 10 Holl 10 Holl 10 Holl 11 Holl 12 Holl 13 Holl 14 Holl 15 Holl 16 Holl 17 Holl 18 Holl 18 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 19 Holl 10 Holl 10 Holl 10 Holl 11 Holl 12 Holl 13 Holl 14 Holl 15 Holl 16 Holl 16 Holl 17 Holl 18 H	9	Fetzer Peter	2	Ш	67	Regensburg		
11 Gefer Wax 12 Gleifenstein Karl 18 VII 68 Burglengenselburg 13 Hath Branntweinbrenner 13 Hath Branntweinbrenner 14 Hath Bahnassis. Ofterhosen 15 Hath Bahnassis. Ofterhosen 16 Hath Bahnassis. Ofterhosen 17 Hath Bahnassis. Ofterhosen 18 Hath Bahnassis. Otherhosen 18 Hath Bahn	10	Fick Joseph	2	Ш	66	Monheim	fath.	Raufmann
12 Gleifenstein Karl 18 VII 68 Burglengenfeld fath. f. Landr. i. Ifterhofen 13 Hahl I Self Georg 31 IX 65 Regensburg fath. Hahl Bahnassifit. in Regsb. IX 65 Regensburg fath. Hahl Begirfsfassoner I SelfebrandrAndr. 27 IX 67 Neustadt a. d. Also Albahnassifit. in Regsb. IX 66 Regensburg fath. Begirfsfassoner I Süttinger Joh. 16 IX 66 Regensburg fath. Bedisenser I Kath. Medyaniker Fath. Pragner fath. Bagenwärter fath. Bader fath. Bader fath. Bader fath. Großhändler	11	Geser Max	5	lΧ	65	Regensburg	fath.	Branntweinbrenner
13 Haril Oswald 14 VIII 67 Bayreuth 14 Haril Bahnassifit. in Regsd. IX 65 Regensburg 28 XI 68 Regensburg 28 XI 68 Regensburg 27 IX 67 Neustadt a. d. Also Assertation 27 XII 66 Regensburg 20 Kastner Joseph 20 Kastner Joseph 20 Kastner Johann 21 Kreiser Johann 22 Kreiser Johann 23 Laux Wilhelm 24 X 68 Regensburg 22 Kreiser Johann 23 Kreiser Johann 25 X 68 Regensburg 26 Kreiser Johann 26 Kreiser Kr	12	Gleifenstein Karl	18	VII	68	Burglengenfeld	fath.	f. Landr. i. Ofterhofen
14 Hell Georg 15 Hell Karl 28 Xl 68 Regensburg 16 HellebrandtAndr. 27 IX 67 Neuftadt a. d. Wish 30 Kath. Bedielwärt. i. Regsb. 17 HellebrandtAndr. 27 IX 66 Regensburg 18 Hittinger Joh. 18 Hegensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 20 Kasmer Joseph 20 Kasmer Joseph 21 Kneitinger Joh. 27 VII 66 Regensburg 21 Kneitinger Joh. 30 X 67 Regensburg 22 Kretzer Johann 23 LX 66 Regensburg 67 Regensburg 68 Regensburg 69 Rath. 69 Regensburg 60 Rath. 60	13	Hartl Oswald	4	VIII	67	Bayreuth	fath.	Bahnassist, in Reash.
15 Sell Karl 16 HeifebrandtAndr. 28 XI 68 Regensburg 16 Heuftadt a. d. 27 IX 67 Neuftadt a. d. 28 Ki 68 Regensburg 19 Hath. 29 Karmann Anton 27 VII 66 Regensburg 20 Kafmer Joseph 20 Kafmer Joseph 21 Kneitinger Joh. 27 VII 66 Regensburg 21 Kneitinger Johann 23 Laux Wilhelm 28 XI 68 Regensburg 67 Neuftadt a. d. 26 Hath. 27 VII 66 Regensburg 68 Regensburg 69 Kath. 28 Regenwärter 68 Regensburg 60 Hath. 28 Laux Bickelm 68 Regensburg 69 Kath. 68 Regensburg 69 Rath. 68 Regensburg 69 Rath. 68 Regensburg 69 Rath. 68 Regensburg 69 Rath. 69 Regensburg 69 Rath. 68 Regensburg 69 Rath. 69 Regensburg 69 Rath. 69 Regensburg 60 Regensburg 60 Rath.	14		31	IX	65	Regensburg	fath.	Dienstmann
16 HellebrandtAndr. 27 IX 67 Neuftadt a. b. Alfch Bechselwärt. i. Regsb. 17 Hath. Bechselwärt. i. Regsb. 18 Hath. Bechselwärt. i. Regsb. 18 Hath. Bechselwärt. i. Regsb. 19 Karmann Anton 27 VII 66 Nürnberg fath. Beamt. i. Rosb. 20 Kasmer Joseph 30 X 67 Regensburg fath. Bagenwärter 21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg fath. Bagenwärter 22 Krezer Johann 8 IV 66 Cham fath. Bader fath. Bader fath. Bader fath. Bader fath. Großhändler			28	XI	68	Regensburg		
Topic Topi	16	HellebrandtAndr.	27	IX	67	Neustadt a. d.	·	
The definition Good Regensburg Fath Medanifer Fragner Fath Medanifer Fragner Fath Medanifer Fragner Fath Medanifer Fragner Fath Medicile Mevil. Beamt. i. Agsb. Good Megensburg Fath Medicile Mevil. Beamt. i. Agsb. Good Megensburg Fath Medicile Mevil. Beamt. i. Agsb. Good Megensburg Fath Medicile Medicile Mevil. Beamt. i. Agsb. Good Megensburg Fath Medicile Med						Nish	fath.	Wechselwärt, i. Reasb.
18 Hittinger Joh. 16 I 68 Regensburg 19 Karmann Anton 27 VII 66 Nürnberg 20 Kasmer Joseph 30 X 67 Regensburg 21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg 22 Krezer Johann 8 IV 66 Cham 23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg 4 kath. Fragner fath. Wegenwärter fath. Bierbräuer fath. Bader fath. Boder fath. Großhändler	17	Höfelein Anton	6	IX	66	Regensburg	fath.	Mechaniker
19 Karmann Anton 27 VII 66 Nürnberg 20 Kaftner Joseph 30 X 67 Regensburg 21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg 22 Krezer Johann 8 IV 66 Cham 23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg 24 Krezer Fohann 8 IV 68 Regensburg 25 Krezer Fohann 9 X 68 Regensburg 26 Krezensburg fath. Bader 27 Fath. Bader 28 Krezensburg fath. Großhändler	18	Hüttinger Joh.	16	,Ι	68	Regensburg		
20 Kasmer Foseph 30 X 67 Regensburg tath. Wagenwärter 21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg tath. Vierbräuer 22 Kretzer Johann 8 IV 66 Cham fath. Vader 23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg tath. Großhändler	19	Karmann Anton	27	УII	66	Idürnberg		
21 Kneitinger Joh. 7 VI 66 Regensburg fath. Bierbräuer 22 Kretzer Johann 8 IV 66 Cham fath. Bader 23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg fath. Großhändler	20	Kastner Joseph	30	X	67	Regensburg		
22 Kretzer Johann 8 IV 66 Cham fath. Bader 23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg fath. Großhändler	21	Aneitinger Joh.	7	VI.	66	Regensburg	fath.	Bierbräuer
23 Laux Wilhelm 9 X 68 Regensburg fath Großhändler	22	Areter Johann	8	IV	66	Cham		
	23	Laux Wilhelm		X	68	Regensburg		
24 Stylet Help 111 in 105 Smounthy starth. Saftenerm. in Reaso.	24 .	Lehrer Frit	11	Ш	65			Schreinerm. in Regsb.

	Namen	(Se	burts	zeit		#	Stand und Bohnort
Rum.	ber .	100	Ë	ŋr.	Geburteort.	Confess.	
æ	Shiller.	Lag.	ន្ត	3ahr.		නි	ber Eltern.
25	Lüsch Jakob	7	IV	67	Regensburg	fath.	Gastwirth
26	Loichinger Karl	10	V	67	Straubing	fath.	Bankier in München
27	Lorit Karl	27	I	66	Nittenau	fath.	Metgermeister
28	Buchner Karl	30	XII	67	Schwandorf	fath.	Biegeleibef. i. Regenftf.
29	Rader Jakob	3			Regensburg	fath.	Rottmeister .
30	Reger Max	15	I	66	Regensburg	fath.	Locomotivführer
31	Sattler Georg		1	66	Rainhausen		Raufmann
32	Schild Peter				Hagenau		Bierbr. i. Stadtamhof
33	Seidl Max	5	X	67	Rainhausen		Taglöhner
34	Schön Anton	26	VIII	66	Stadtamhof	tath.	Condukteur in Regsb.
35	Stemmer Jos.	19	m	68	Regensburg	fath.	Mehlreisender in
	•				•		Schwandorf
36	Steiner Max	5	VI	66	Urnstorf	fath.	Notar
37	Straffer Theod.	20	IX	68	Regensburg	fatb.	Bauführer
	Weigert Michael					fath.	Gastwirth
39	Wittmann Ludw.	9	VII	66			Zimmermeifter in
							Pfarrfirchen
40	Wolff Karl	3	XI	66	Augsburg	fath.	Rapellmeister
	. OY 0 1 1 1 1			٠.	a @ #ti.ta.		(6)

Ausgetreten find mahrend bes Schuljahres: Blimel Rajetan, Efterhammer Anton, Feter Georg, Folger Anton, Gleißl Heinr., hartenberger Gg., heilmann Kaspar, höllbobler Karl, Schnellinger Max, Strobl Friedrich.

Dimittirt murben : hiermann Joseph, Riendl Mar.

Erster Eurs Abtheilung B.

Ordinarius: Michael Löffler.

	<u> </u>		•				
Num.	Namen ber Schitler.	Lag. S	Son.	Sabr.		Confess.	Standund Wohnort ber Eltern.
1 2	Bauer Heinrich Bayersdorfer	27	VIII	65	Regensburg	kath.	Buchdruckereifaktor
	Max	26	ΧI	68	Regensburg		Raufmann
3	Behner Frit	2			Regensburg		Bierbräuer
4	Bernhard Georg	1	X	67	Rürnberg	prot.	Zimmermftr. i. Regsb.
	Bindl Albert	2			Rohr	fath.	Bierbräuer
6	Böhm Adam	24	VII	66	Treidenlohe	fath.	Defonom
7	Burger Karl	15	Ш	67	Schärding	tath.	Buchhändler
8	Ecfftein August	13	V	69	Regensburg	ifr.	Großhändler
9	Eder Georg	19		67	St. Niflas	•	- · · · p / ···· · /
					Landshut	fath.	Rocomotivführ. i. Regb.
10	Eymer Karl	1	X	68	Landshut	prot.	Postcondutt. in Regsb.

	Namen	(Ge	burte	zeit		-	~ m
E	ber	-	ī .:	نوا	Geburteort.	Ţ.	Stand und Wohnort
Rum	Schüler.	E ag	Mon.	Salyr.	i	Confess	ber Eltern.
	1 0 4 4 4 4 4 4	10-7	 81	100	·	 G	
11	Flügel Wilhelm	28	V	67	Regensburg	prot.	Conditor
	Geiger Xaver	24	VI	67	Lam		Dekonom in Rleg
13	Gufler Joseph		1		Regensburg		Auftionator
14	Hällmayr Gg.	26		67	Geisenfeld		Raufmann +
15	Heinrich Eduard	30	ΧII		Maximilians-		
10	State of the state			ا	hütte	prot.	Walzmeister
16	Bendschel Emil	27	VII	67	Regensburg	prot.	Bleiftiftfabrifant
17	Borold Milhelm	1		68	Regensburg	prot	Binngießermeister
10	Sichitattan Car	13			Regensburg		Bierbräuer
10	Herold Wilhelm Höchstetter Jos. Hönigsberger	10		loo	acchemented	juit.	Dietotanet
19	Druidenerder	90	I	67	OYAE	15	@
	Anton	28	371	07	Flog	ηr.	Raufmann
	Hoffmann Albr.	13	V I	67	St. Polten		Privatier in Regensb.
21	Kern Ernst	13	A II	68	Regensburg		Uhrmacher
22	Rleinfeller Abolf	10	XII	65	Wänden	prot.	Kaufmann in Regsb.
	Lammerer Leonh.	8	IX	67	Regensburg		Sädler
24	Luber Andreas	14	IX	67	Regensburg	prot.	Metgermeister
25	Ludwig Andreas	10	IX	65	Regensburg	prot.	Privatier
26	Merier Rohann	20	X	67	Rumpfmühl	prot.	Schieferdeckermeister
27	Meyer Johann Neuner Johann	13	I	68	Regensburg	prot.	Schneibermeister
28	Niedermeyer Frit	29		66	Ortenburg	prot.	Schneibermeifter Weber
29	Oberdorfer Jakob	9	IX	68	Regensburg	ifr.	Rauhwaarenhändler
30	Ott Max	5	11	68	Miltenberg		Seifensieder in Stadt.
30	~ tt with				with the same of t		amhof
21	Plankenhorn			İ			u
31	Michael	16	Ш	67	Regensburg		Kabrikant
90	Batanklatt Man	20	II	60	Waaanakima		
3Z	Rosenblatt Max	20		00	Regensburg		Hopfenhändler
		24		00	Regensburg		Maschinist
	Schöll Georg	7	II	68	Mainburg	fath.	Rothgerber
35	Schwarzhaupt		137	١.,	,		
	Rarl		IV	66	Regensburg	ijr.	Raufmann
36	SpachholzGottfr.	14	ΧI	67	Regensburg	prot.	Kaufmann +
37	Sundheimer Wax	4	ı	69	Regensburg	ist.	Raufmann
3 8	Wimber Gottfr.	13	I	67	Ortenbura		Leberer
	Windorfer Hugo		VII	68			Apothefer -
		"				1, 1,1,1	

Ausgetreten find mahrend des Schuliabres: Bauer Karl, Bodh Frit, Buchner, Erasmus, Gaar Anton, Scherer Karl, Strobl Johann, Widmann Ludwig. Ein Schiller wurde dimittirt.

Digitized by Google

Zweiter Gurs.

Ordinarius: Karl Flling.

<u>:</u>	Namen.	Ge	burte	zeit		<u>=</u>	Stanbund Wohnort
Rum.	ber Schiller.	Kag.	Mon.	3ahr.	Geburtsort.	Confess	ber Eltern.
1	Amann Sebast. v. Baumgarten	4	XIL	67	Stterzhausen	kath.	Bierbräuer in Regsb.
_	Max	8	XI	66	Regensburg	fath	Privatier
3	Decker Anton	9			Rötting	fath.	Bierbräuer
4	Diem Karl	1		66	Regensburg	prot.	Weinhändler
5		11	VI	67	Regensburg	fath.	Sattler
6	Etl Joseph	12	1	67	Nürnberg		Buchhalter in Regsb.
7	Fleischmann Frit	6		67	Regensburg	prot.	Drechsler
8	Fuchs Joseph	24	X	66	Regensburg	tath.	Maler
9	Gietl Wolfgang	25	II	66	Regensburg	fath.	Weißgerber
10	Girstenbrey Alb.	8	IV	66	Regensburg	fath.	Tapezierer †
11	Grallath Christ.	28	IV	66	Regensburg	prot.	Amtslader
12	Hanemann Adolf	19	IV	66	Bruddorf	prot.	Raufmann in Regsb.
13	Hefelberger Xav.	31	XII	66	Regensburg	fath.	Leichenwärter
14	Kalb Friedrich	10	VII	67	Hersbruck	prot.	Oberpacker in Regsb.
15	Rühne Albert	16	XI		Regensburg	prot.	Rupferschmiedmeister
	Lauterkorn Andr.	6	V	67	Regensburg	fath.	Shuhmacher
17	Lindenmeier	١. ـ					
	Bernhard	16			Regensburg	prot.	Schreinermeister
18	Mayr Fgnaz Kabus Friedhold	7	VI	66	Regensburg	fath.	Ingenieur
19	Rabus Friedhold	20	VШ	66	Regensburg	prot.	Goldarbeiter
20	Roth Ludwig	19		68	Regensburg	prot.	Raufmann
	Schmid Max	9	Ш	65	Regensburg	fath.	Gastwirth
22	Schricker Joh.	4		67	Regensburg	prot.	Metgermeister
	Shull Heinrich	2	I	67	Regensburg	fath.	städt. Reitlehrer
	Seibl Abolf	11	VII	67	Regensburg	tath.	Uhrmacher
25	Sundheimer Jak.	6		66	Hüttenbach	ŋr.	Hopfenhändl. in Agsb.
	Uhlfelder Leo	18	VIII	67	Regensburg	yr.	Raufmann
27	Uschold Joseph	25	VII		Regensburg	tath.	Schreinermeister
28	Weschae Fritz	4	Ш	67	Regensburg	prot.	Zinngießermeister
	1	1	1	1		1	t

Während des Schuljahres find ausgetreten: Bernhard Gg., Engelhardt Ludw., Frank Joh., Kaftner Jos., Körner Max, Martin Aug., Schaupner Max, Straffer Theod. Dimittirt wurde: Friedl Otto.

Pritter Eurs Abtheilung A.

Ordinarius: Ludwig Hörburger.

_	. Namen	(Se	burte	zeit		<u> </u>	
Rum.	ber	!				重	Stanbund Wohnort
દ્ધ	Shiller.	Lag.	Mon.	3al	Geburteort.	Confess	der Eltern.
	loca m.	1 .	, ,,		1		lm •
1	Adermann Peter	30	IV	65	Rainhausen		Bremser
2	Bachhofer Emil	11			Regensburg		Auttionator †
3	Christian Joh.	20			Regensburg		Bedienter
4	Diller Joseph	4			Regensburg		Maschinenputzer
5	Ettl Karl	14			Steinweg		Raufmann
6	Feichtmeier Max	3	III		Regensburg	fath.	Tändler
7	Forster Karl	8	IV		Regensburg		Schreiner
8	FrimbergerAdam	7	XII		Rarlstein		Rufner
	Gleifenstein Otto	6		66	Vilsbiburg	fath.	f. Landr. in Ofterhofen
10	Göppl Philipp	9	XII		Grafenwöhr	fath.	Getreidehändler (
11	Goß Heinrich	13			Regensburg	fath.	f. Bahnaffistent
12	Goß Hermann	28	Įi.		Regensburg	fath.	f. Bahnaffistent
13	Heilmann Joh.	19	I		Bassan	fath.	Zugführer
14	Jølinger Johann	28	1		Rainhausen	fath.	Bräumeister
15	Kugler Joseph	24	IV	65	Rainhausen	fath.	Bechsieder
16	Linder August	3	VI	66	Mitterteich	fath.	Gastwirth
17	Markert Joh.	4	Ш	66	Regensburg	fath.	Zimmermeister
18	Mayer Jakob	17	ı	66	V lainburg	fath.	Bierbräuer .
19	Mayer Johann	25		66	Siegenburg	fath.	Sattler
20	Meier Karl	1	VI	66	Regensburg	fath.	Bretterhändler
21	Menningen Karl	5,	II	66	Coblenz	fath.	Steinzeugdreher
22	Müller Johann	24	Vi	65	Feldaffing	fath.	Bauunternehmer
23	Poschenrieder Jos.	12	II	67	Bruckdorf	fath.	Müllermeister
24	Pregler Georg	8			Wulting	fath.	Defonom
	Schiller Michael	2	\mathbf{X}	64	Regensburg	fath.	Schriftseter
26	Schirmbeck Ludw.	4	XII	65	Regensburg	fath.	Bierbräuer †
	Schmidt Johann		VII-	65	Regensburg		Vigilant
28	Sedlmanr Joh.	15			Relheim	fath.	Raufmann
29		21	\mathbf{X}	64	Rröblit		Gainvirth
30	Spengler Eugen	10	VII	64	Augsburg		f. RegSefretär
31	Stadler Joseph Staudigl Ferd.	18	Ш	65	Regensburg		Hausbesitzer
32	Staudigl Ferd.		VII	63	Schirnding D.F.	fath.	penf. Zollverwalter
33	Turnes Joseph	10	ΧI	65	Waldmünchen	fath.	Kunstmaler †
34	Vilsmayer Joh.	7	I	65	Regensburg	fath.	Vigilant
35	Wals Johann		IV	66	Regensburg		Büchsenmacher
	Weigert Ludwig	4	IX	65	Steinweg		Bräuereibesitzer
	Weigl Joseph	24	VIII	65	Haslhof		Dekonom
38	Weinzierl Georg	17	IV	65	Regensburg		Gastwirth
39	Weiß Johann	24	VI	66	Donaustauf	tath.	Raufmann
40	Welsch Valentin		ΧI	65	Regensburg		Schneidermeister
-01		- 1		, - 1	ا نان		

Ramen ber Schiler.	Sag.	Beit Geburtsort.	Confess.	Stand und Wohnort ber Eltern,
41 Werner Johan 42 Wild Joseph 43 Wolf Georg 44 Wüft Heinrich 45 Zanner Johann 46 Zeitler Ernst	21 IV 21 IV 19 I 19 X	64 Regensburg 65 Regensburg 66 Steinweg 64 Regenstauf 62 Schwarzhofen 66 Regensburg	fath. fath. fath. fath.	Augführer Dekonom Maschinenwärter Holzhändler Musiker Schneider

Ausgetreten find mahrend bes Schuljahres: Angerbauer, Bauer, Berr, Dirscherl, Frohlich, Goliath, hennevogl, Kerscher, Rreger, Plet, Reger, Sattler. Geftorben: Eiber Joseph, ein fleißiger und braver Schiller.

Pritter Eurs Abtheilung B.

Ordinarius: Max Schießl.

ا نہ	Mamen	(Ge	burt8	zeit	,	ı	Stand unb Bohnort
Rum.		6	ij	13	Geburteort.	Confess.	ber Eltern.
8	Schiller.	ដ	ន្ត	185	Geburtsort.	છુ	per Citerii.
1	Ackermann Jos.	8	ΧI	65		men.	Dekonom †
2	Angerbauer Mar	13	XII	65	Rolbermoor	tath.	Chirurg
3	Behner Andreas	2	11	64	Regensburg	prot.	Bierbräuer
4	Bergmann Jos.	25	iΧ	65	Regensburg	fath.	Locomotivführer
5	Bomhard Christ.	14	VIII	66	Regensburg	prot.	Essigfabrikant †
6	Bruchner Adam	14	XI	66	Weißenstadt	prot.	Palier in Massing
7	Brunhuber Konr.	16	VIII	66	Regensburg	tath.	Registrator +
- 8	Brunner Cölest.	18	X	64	Pfeffenhausen	fath.	Bierbräuer
9	Diet Johann	18	XII	63	Regensburg		Palier in Stadtamh.
10	DingfelderSigm.	21	IX	66	Uhlfeld	ifr.	Hopfenhändler
11	Diptmar Ernst	25	IV	66	Pappenheim	prot.	Bezirksbautechniker in
- 1							Kötting
12	Dorner Stephan	21	VI	66	München		RegDir. i.Würzburg
	Cichelberger Petr.				Ettersdorf		Dekonom
14		11		63	Wienetsried	fath.	Defon. i. Neunbg. v. W.
	Erdl Angelin	27	V	66	Neustadt a. D.	fath.	Posthalter
	Erich Karl	26	XII	64	Regensburg		Nadler
17	Feichtmeier Xav.	3	IX	66	Regensburg		Tändler
	Ficel Frit	5	III	64	Regensburg	prot.	Raufmann †
	Fleikner Joh.	4	IV	65	Regensburg		Maurer
	Fries Ottd	10	XI	66	Regensburg	fath.	Bürstenmacher
	Götfried Andr.	14	X	65	Zeitlarn		Bierbräuer
	Gonet Georg	3	ХI	65	Regensburg		Brivatier
23	Gruber Anton	10	X	66	Reukelheim	fath.	Holzhändler

-:	Namen	Gel	burt s	zeit	•	<u>=</u>	Stanbunk Wakuana
Rum.	ber	6	'n.	jr.	Geburteort.	Confess.	Stand und Wohnort
8	Shiler.	Lag.	Don.	3alpr.		છે	ber Eltern.
24	Hammer Mich.	9	Ш	67	Burglengenfeld	fath.	Maurermeister
25	Heindl Xaver	4	VI	65	Regensburg	tath.	Fragner '
26	Hendschel Robert	8	II	62	Regensburg		Bleistiftfabrikant
27	Kammerer Christ.	17	IV		Abensberg	fatb.	Melber †
28	Kern Karl	27	VI	66	Regensburg	prot.	Uhrmacher
	Köhler Friedrich	26	IV	67	Mannheim	prot.	Mechan. i. Rumpfmühl
	König Bernhard	19	1	67	Regensburg		Locomotivführer
	Lauerer Adolf	23	VII	65	Faltenstein		Apothefer +
	Löwenthal Ed.	10	II	67	Neugedein		Getreidehändl.i.Rgsb.
	Lord Georg	25	XII	66	Regensburg	fath.	f. Hausdiener
	Mayer Anton	26	V	67	Regensburg	prot.	Frachtengelbeinnehm.
35	Pfündl Georg	15	VII	66	Regensburg	prot.	Umtslader
36	Porzelius Frit	13	VIII	64	Regensburg		k. b. Hauptmann a. D.
	Roth Wilhelm	2	VI	66	Regensburg	prot.	Raufmann
38	Schramm Abolf	18	VII	65	Regensburg.		Glasermeister
	Schwarzhaupt					,	
	Simon	25	II	67	Regensburg.	ifr.	Hopfenhändler
40	Seitz Johann	15		66	Regensburg	prot.	Fragner
41	Speiser Gottlieb				Regensburg	prot.	Schneidermeister
$\overline{42}$	Steinmann Alb.	18	X		Zürich		Gasmeister in Regsb.
43	Strauk Rohann	2	VШ	65	Regensburg	prot.	Hausmeister
44	Wiedamann Frit	28	XII	65	Regensburg	prot.	Privatier
45	Wiedamann Jak.	15	XII	66	Regensburg		Brivatier
	, J				3		7

Bährend bes Schuljahres find ausgetreten: Aumann Georg, Bauer Clem., Bauer Heinr., Birzer, Fic, Gefer, hartl, heinrich, hönigsberger, höfelein, Ludwig, Reinhard, Schnee, Schneiber, v. Sperl, Steiner, Strobel, Bimber.

Bierter Gurs.

Ordinarius: Max Greiner.

iun 36	». will cit	@ . Buz	ourts uo	Bahr.	Geburtsort	Confess.	Stand und Wohnort ber Eltern.
$\frac{1}{2}$	Dollhofer Franz Eibeder Foseph	25	II VIII	62 65	Stabtamhof Wünchen	kath.	Drechsler i. Nürnberg Brivatier k. Gefängnißwärter in Regensburg
5	Heilmann Georg Kern Clement Roch Wilhelm	2	IV	65	Nürnberg Regensburg Ulm	fath	Zugführer in Regsb. Maschinenmeister Kunstgärtner i. Regsb.

	Namen	Ge	burte	zeit	10	Ħ.	Stand und Wohnor
Num.	ber Schüler.	Tag.	Mon.	Zabr.	Geburtsort.	Confess	ber Eltern.
7	Krempl Julius	16	I	65	Mehlmeifel	1 14	La se ser unglis
Ñ,	O'				D. Fr.	fath.	Lehrer in Bubach
8	Lichtenstetter Sal.	15	XI	65	Flog		Raufmann
9	Ludwig Rudolf	13	IV		Regensburg	prot.	Großhändler
10	Maffinger Flor.	22	X		Winger		Gastwirth
11	Mayer Jos.	20			Schwabmünchen		Bimmermann
	Meyer Wolfg.	14			Rumpfmühl		Schieferdeckermeister
	Noct Johann				Schierling		Maurermeister
14	Pretfelder Franz				Burgfundstadt		Kaufmann in Regsb
	Schmalzbauer	-				3.4	
	Sottlieb	4	Ш	66	Regensburg	fath.	Maler und Bergolder
16	Schmid Georg		n		Pfelltofen		Defonom
	Seiler Mois	1	XI		Relheim		Schneider
	Spreiter Xaver	28	XII		Regensburg		Bädermeifter
	Stadler Georg	30			Regensburg		Bierbräuer
	Steiner Ludwig	30	IV		Wien	ifr.	Schuhmachermeifter
	Steinhardt Abr.	2	I	65	Flog	ifr.	Großhändler
	Uhlfelder Max		V		Regensburg		Raufmann +
	Weigert 3of.	29			Donauftauf		Gastwirth +
	Widlein Bernh.	12					Metalldreher
	Wild Georg	23			Hohenstadt		Gaftwirth 300 2
	Beller Jof.	21		64	Straubing		Metgermeifter Met
	Ziegler Max	30			Regensburg		Wagenauffeher

Ausgetreten find während des Schuljahres: Dachauer Gustav, Dirscherl Mich., Sismann Jakob, Köhler Ludwig, Roblenborfer Joseph, Mayer Ludwig, Miller Julius, Baur Leonh., Pfündl Georg, Raps Ferdin., Schauer Karl, Scheglmann Ludwig, Strauß Johann, Strobel Karl, Thurnes Joseph, Weiß Johann, Wolff Max, Zwörner Heinrich.

Jünfter Gurs.

Ordinarius: Joseph Wirth.

1 Mum.	Namen ber Schüler.	Son Bonts	geit Ligg	Geburtsorit.	Confess.	Stand und Wohnort ber Eltern.
2 3 4 5 6	Friedlein Gottfr. Graf Alois	8 IX 6 XII 14 VII 31 III 24 VI	63 62 63 62	Regensburg	fath. fath. fath. prot. fath.	Sägmeift. i.Rainhauf. Flößer in Rainhaufen Bierbräuer f. Bahninfpekt. i.Rgsb. Bäcermeister p. Feldwebel i. Regsb. Rufner

<u>-</u>	Mamen Geburtegeit				-1	t =	Stand und Wohnort
Rum.	ber	8	ä	نن	Geburteort.	Confess.	ber Eltern.
6	Schüler.	લ્ય	Mon.	3ahr.	1	છ	Det Citetu.
8	Hecht Johann	23		62	Tiefenbach	fath.	Dekonom u. Fischer
9	Beigl Adalbert	12	VII	64	Zaintofen 3	fath.	Bader
10	Heigl Johann	16	XI	63	Rainhausen	fath.	Restaur.i. Balhallastr.
11	Holzapfel Rarl	5	VII	64	Regensburg	fath.	Buchhalter
-12	Holzweber Jgnaz	1	II	63	Steinweg	fath	Maurer
13	Karmann Otto	27	XII	64	Nürnbetg	fath.	f. Revisionsbeamter in
	•			1			Regensburg
14	Rohn Ludwig	25	IV	63	Sulzbach	ifr.	Kaufmann † in Regsb.
15	Lammert Gottfr.	10	VI	63	DettingenSchw	fath	gräfl. Oberförster in Rünzing
16	Löser Julius	2	VIII	63	Regensburg	ifr.	Agent
17	Meier Frit	28	VII	63	Regensburg	prot.	Metgermeister
18	Reefer Max	3	V	64	Regensburg	fatb.	Borarbeiter
19	Neumener Joh.	8	IX	62	Regensburg	iath	Bierbräuer
20	Ricklas Foseph Popp Konrad	16	I	65	Regensburg		Musiker
21	Bopp Konrad	3	VII	62	Ebensfeld	fath.	Premierlieutenant +
22	Reaer Fridolin	9	VII	63	Regensburg	fath	Lokomotivführer
23	Reiß Abam	11	УI	64	Eggmühl	fath.	f. T. T. Rentkammer-
	7				,	7	diener in Regensb.
24	Rheude Lorenz	17	XII	63	Ddünchen	fath.	Post u. Bahnerpeditor
	'				·		in Abbach
25	Sailer Johann	24	VII	64	Furth a./W.	fath	Hauptzollamtsbiener in Regensburg
26	Scherrer Frit	3	II	64	Regensburg	prot.	Räsehändler
27	Schwab Joseph	14	iV	63	Mintraching	fath.	Bierbräuer +
28	Schwabacher				, ,		
	Siegfried	18	Ш	63	Regensburg	ifr.	Raufmann
29	Seit Georg	28	V	63	Ingolftadt		penf. Feldwebel
	Sutor Friedrich	28	IX	63	München	fath.	penf. Feldwebel
31	Weschafe Ulrich	2	VIII	64	Regensburg	prot.	Binngießer
	Wiedamann Karl				Regensburg		Brivatier
	Zollner Franz				Regensburg		Lohnkutscher +
			ļ.	ı	3	1	1 ,

Bahrend bes Schuljahres ift ausgetreten: Gunzenhaufer Seinrich. Ein Schüler wurde dimittirt.

Sechster Eurs. Ordinarius: Augustin Geißer.

::	Namen	Geburtezeit		zeit	·	<u>=</u>	Stand und Wohnort	
Ruft.	ber	90	Mon.	Bathr.	Geburteort.	onfejf	ber Eltern.	
	Schiller.	EX.	ន្ត	8		6	ott ettetii.	
1	Bauer Jos.	22	II	62	Oberalling		Berwalter	
2	Bomhard Gottfr.	12				prot.	Liqueurfabrikant †	
	Brandner Ludw.	4	VI	63	Regensburg	prot.	Drechsler	
	Buchler Rudolf				Regensburg		Fabrikdirektor	
5	Düncher Friedr.	14	VI	63	Roth am Sand	prot.	Expeditor	
	Efl Anton	31	Ш	63	Stadtamhof	lath.	Webermeister	
	Eßl Georg	21	VI	61	Stadtamhof	fath.	Webermeister	
- 8	Fischer Stefan	25	II	62	Regensburg	fath	Tischlermeister †	
9	Frank Georg	24	IV	62	Regensburg	prot.	Schuhfabrikant	
	Fuchs Eduard	8	VI	61	Pjatter	fath.	Bierbräuer ·	
11	Geiling Georg	1	VI	63	Rüdesheim am			
					Rhein		Weinhändler	
	Gerbel Max				Abbach		Bierbräuer	
13	Gruber Max		IV	60	Donaustauf	fath.	f. Hausdiener	
14	Hanft Jos. Hanisch Ludwig		Ш	61	Eichendorf	fath.	Gerichtsdiener	
15	Hanisch Ludwig	7	VI	62	Regensburg	fath.	Domorganist -	
16	Hechtl Gustav	16	IX.	62	Bamberg	fath.	Oberinspektor a. D.	
	Höllein Emil	4		64	Fronberg	prot.	Wertmeister	
	Holzinger Emil				Feuchtwangen	ifr.	Kaufmann	
19	Hornauer Georg	4	XII	62	Regensburg	fath.	Schneidermeister	
	Kiener Hermann	24	m	63	Regensburg		t. Offizial	
	Kolbeck Xaver	25	XII	63	Cham	fath.	Gastwirth	
22	Konz Johann	7	XII	61	Remnath	fath.	Locomotivführer	
	Laifle August	27	VIII	62	Regensburg		Photograph	
24	Lindner Jos.	25	VIII	63	Mitterteich		Gastwirth	
	Lorit Franz		V		Nittenau		Metgermeister †	
	Mayer Georg	2		63	Regensburg	fath.	Buchhalter	
27	Meyer Lorenz	3	VM	61	Regnitlosau	prot.	Lehrer	
28	SchlichtingerRud.	16	IX	64	Nürnberg	prot.	Bianofortefabrifant	
29	Schmidt Johann Schricker Fritz	14	1		Nürnberg	prot.	f. Wertführer	
30	Schricker Fritz	22	V	63	Regensburg	prot.	Metgermeister	
31	Schwarzhaupt		l		1			
	Simon	6			Regensburg	ifr.	Raufmann	
32	Seidl Michael	8	ΧI	63	Stöfling bei			
	, , , , , ,				Roding		Mühlgeselle † *	
	Thannemann Lud.	1	XII	62	Regensburg	prot.	Raufmann	
34	Tünnermann					1	,	
	Friedrich	1	XII	60	Germersheim	prot.	Major †	
35	Vogt Xaver	12	XI	64	Relheim	fath.	Conditor	
	Wallner Joh.				Regensburg	fath.	Bäcermeifter	
37	Weigert Michael					tath.	Brivatier	
	Während bes Sch					Loreth	Rarl und Reichel Zaver.	
Dimittirt wurde Ebenharter Auton.								

Digitized by Google

IV. Mittheilungen und Bemerkungen.

I. Die Inscription für die neueingetretenen Schüler und für die Nachprüflinge fand statt am 25., die Aufnahmsprüfung am 26., 27. und 28. September, die Inscription für die unbedingt vorrückenden Schüler am 30. September.

Der Unterricht begann mit bem 1. Oftober.

Ueber die Frequenz der Anstalt und bemerkenswerthe Schülerverhältnisse gibt Aufschluß nachstehende statistische Uebersicht. [Stand vom 1. August 1879.]

	1111	na	+	1962	Zu Ende des Jahres an- wesend	Alter8=		Beheimathet	
Curs	Zu Beginn bes Jahres anwesend	Ausgetreten find	Dimittirt	Reu hinzuge- treten find		Grenzen	Durch- fcnitt	inRegens= burg und Umgegend	auswärts
I. A	38	10	2	14	40	9,6-14,9	12,5	33	7
I. B	39	7	1	8	39	10,1-13,9	12,2	28	11
П.	37	8	1	-	28	11,5-13,6	12,6	27	1071
III. A	56	9	3	3	47	12,5-16,8	13,9	34	13
ш. в	60	16	1	2	45	12,1-17,5	13,5	33	12
IV.	44	18	-	1	27	12,8-17,1	13,3	20	7
V.	34	1	1	1	33	14,3-17,3	15,9	25	8
VI.	38	1	1	1	37	14,2-19,3	16,6	26	11
Summa	346	70	10	30	296	9,6-19,3	13,9	226	70

Bon den am Jahresschlusse vorhandenen 296 Schülern sind Katholiken 197, Protestanten 75, Fraeliten 22, Mennoniten 2.

Ferner sind einfache Waisen 33, Doppelwaisen 4.

Einen theilweisen Schulgelbnachlaß genossen 20, einen vollstänbigen 52 Schüler.

II. Lehrpersonal. Durch höchstes Rescript vom 31. Juli 1878 . Nr. 8810 wurde zum Assistenten für beutsche Sprache, Geschichte und Geopraphie der geprüfte Lehramtskandidat Michael Löffler ernannt und eben demselben durch höchstes Rescript vom 30. Sept. 1878 Nr. 12100 der Turnunterricht an der Anstalt übertragen. Ferner sind durch höchstes Rescript vom 8. Januar 1879 die seitsherigen Assistant Karl Fling und Augustin Geißer zu Lehrsamtsverwesern für deutsche Sprache, Geschichte und Geographie, bezw. für französische und englische Sprache ernannt worden.

III Lehrattribute. Dieselben wurden mit den vom hohen Landsrathe des Kreises gnädigst gewährten Mitteln reichlich vermehrt.

An Apparaten wurde angeschafft: Ein Telephon mit Haustelegraph; ein Modell einer Dampffeuersprize; Krystallmodelle in Glas; neuere akuftische Apparate; eine vorzügliche, zweistieslige Lustpumpe mit Babinet'schem Hahn, in Messing ausgeführt.

Der Bibliothet wurden an namhafteren Werken hinzugefügt: Hesse, Borsesungen über analytische Geometrie; Kreuszel, descriptive Geometrie; Schröter, Theorie der Kegelschnitte; Glunther, Determinantentheorie; Teller, Physik; Clausius, Wärmetheorie; Ahles, botanische Wandtaseln; Buch der Schmetterlinge und Raupen; Möhl, Karte von Süddeutschland; Fleischmann, Karte der Oberpsalz; Miculet, Massif du Montblanc (Karte); Peschel, Bölkerkunde; Riehl, Naturgeschichte des Bolkes; Riehl, die deutsche Arbeit; Mommsen, röm. Geschichte; Heigel, bayr. Erbsolgestreit; Helmholk, wissenschaftl. Borträge; Webster, Dictionary; Schmit, Encyclopädie.

Ferner wurden theils fortbezogen, theils neu angeschafft die Lieferungswerke, Zeitschriften und Journale: Annalen der Physik; Fortschritte der Physik; Archiv sür Mathematik und Physik; Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Zeitschrift sür den mathem.» naturwissenschaftl. Unterricht; Bierteljahrsrevue der Naturwissenschaften; Leunis, Symopsis; Clessin, Molluskensauna; Dingler's Journal; Chemischetchnisches Repertorium; der Welthandel; bayer. Industrie und Gewerdeblatt; Hellwald, Erde; Petermann's "Mitteilungen"; Isis, Zeitschrift sür alle naturwissenschaftl. Liebhabereien; Natur, Zeitung zur Verdreitung naturwissenschaftl. Kenntniß; Gäa, Natur und Leden; Germania, 2000 Jahre deutschen Ledens; Hellas und Rom, eine Culturgeschichte des classischen Atterthums; Maler-Journal; Spruner und Bretschneider, histor. geogr. Atlas; Handte, Spezialkarte der Türkei; Archiv sür das Studium der neueren

Sprachen; Literarisches Centralblatt für Deutschland von Zarnde; Pädagogium, Monatsschrift für Erziehung und Unterricht von Dittes; l'Univers illustre; Das Buch für Alle, illustre. Journal; Deutsche Jugend; A. Allgemeine Zeitung.

IV. Stipendien und Geschenke für unbemittelte Schüler. An 11 unbemittelte Schüler wurden auch in diesem Jahre wieder durch Bermittlung der t. Regierung namhafte Kreisstipendien verabsolgt.

Außerdem wurden dem Berichterstatter 40 16. von einer gütigen Wohlthäterin und weitere 53 16. von freundlichen Spendern zur Bertheilung an würdige, bedürftige Schüler übergeben.

Für diese Wohlthaten wird im Namen der beschenkten Schüler ber gebührende Dank hiemit ausgesprochen.

V. Absolutorialprüfung. Zur Abhaltung der Absolutorialprüfung wurde für dieses Jahr der untersertigte k. Kektor durch höchste Ministerial-Entschließung vom 8. Juli d. Js. ernaunt.

Wihrend im Borjahre sich 28 Schüler der Absolutorialprüfung unterzogen, von denen das Absolutorium 6 Schülern verweigert wurde, betheiligten sich im heurigen Jahre 36 Schüler, darunter 5 im vergangenen Jahre zurückgewiesene, an der schüler Brüfung; zur mündlichen Prüfung konnten 32 Schüler zugelassen werden. Das Schlußresultat der Prüfung kann, als zur Zeit noch nicht sekstent, nicht bekannt gegeben werden.

VI. Die Inscription für das Schuljahr 1879/80 wird am 25. September abgehalten werden.

Die Eltern auswärtiger Schüler, welche ihre Söhne der hiesigen-Anstalt übergeben wollen, werden jetzt schon dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Bahl der Wohnungen von der vorgängigen Erlaubniß des k. Rektors unbedingt abhängig ist, sowie daß empfehlenswerthe Wohnungen auf dem Rektorate erfragt werden können.

Das Schulgelb ift an der Kreisrealschule auf 20 M. festgesett. Bei der Inscription haben die neu eintretenden Schüler das lette Schulzeugniß, den Impf-resp. Biederimpfschein und, falls sie von der Bezahlung des Schulgeldes bestreit zu werden wünschen, ein vom betr. k. Bezirksamt bezw. vom Magistrate einer unmittelbaren Stadt legalisirtes vorschriftsmäßiges Armuths-Zeugniß gleich beim Eintritte mitvorzulegen.

VH. Die beim schriftlichen Theile der Absolutorialprüfung in diesem Jahre zur Bearbeitung gelangten Aufgaben sind:

1. Beutscher Auffat.

Thema: An's Baterland, an's theure, schließ' dich an, Das halte sest mit deinem ganzen Herzen! Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft; Dort in der fremden Welt stehst du allein, Ein schwankes Rohr, das jeder Sturm zerknickt.

2. Aufgabe aus der Stereometrie.

Einem Kreise vom Halbmesser r ist ein gleichseitiges Dreieck einbeschrieben. Wenn der Kreis um einen auf der Dreiecksseite senkrecht stehenden Durchmesser gedreht wird, so beschreibt das Dreieck einen Kegel. Man soll nun den Cubikinhalt und die Gesammtobersläche dieses Kegels, sowie auch den Cubikinhalt und den Mantel der beiden Kugelsegmente, deren gemeinschaftliche Grundsläche die Basis des Kegels ist, berechnen.

3. Aufgabe aus der descriptiven Geometrie.

Ein Zseitiges, schiefes Prisma steht mit seiner Grundstäche auf der horizontalen Projektionsebene; man soll dasselbe durch eine zu den Seitenkanten senkrechte, durch die Mitte einer derselben gehende Ebene schneiden und die Projektionen, sowie die wahre Gestalt der Schnittsstäche bestimmen.

4. Uebersehung aus dem Deutschen in's Frangösische.

Otto von Wittelsbach rettet das faif. Beer.

Als sich im Jahre 1155 Kaiser Friedrich I., genannt Rothbart, auf seinem Rückzug aus Italien den Engpässen von Berona näherte, sand er den Weg durch eine Schaar Italiener unter der Anführung eines veronesischen (veronais) Edelmannes, Alberich, versperrt. Dieser weigerte sich, stolz auf die uneinnehmbare (imprenadle) Lage seiner Beste, das kaiserliche Heer vorbeiziehen zu lassen, wenn nicht jeder der Borüberziehenden sein Pferd oder seinen Banzer hergäbe. Barbarossa war witthend über diesen Schimps, welchen er nicht zu rächen wußte, obgleich er seine besten Truppen dei sich hatte. In dieser Berlegenheit wendete er sich an den jungen Pfalzgrasen (comte palatin) Otto von Wittelsbach, indem er zu ihm sagte: "Es würde einem Manne, wie Ihr seid, wohl anstehen, diesen Schimps zu rächen."

Der tapfere Psalzgraf ließ sich nicht zweimal mahnen; er wählte 200 Krieger, deren Tapserkeit und Muth er kannte, und unternahm es den Berg zu ersteigen (escalader), ohne von den Feinden bemerkt zu werden. Nach großen Anstrengungen gelang es ihnen eine über der seinblichen Burg gelegene Stellung zu gewinnen. Dort pslanzten sie das kaiserliche Banner auf, um die Ihrigen von dem Ersolge ihres Unternehmens zu benachrichtigen und während der Kaiser die Ausmerksamkeit der Italiener durch einen scheinbaren (seindre) Angriff beschäftigte, stiegen sie herab und drangen mit lautem Geschrei unter die Feinde. Bei diesem unerwarteten Anblick verloren Alberich und die Seinigen den Muth und sie erlitten alle die Strase, welche sie verdient hatten.

5. Aufgabe aus der Planimetrie.

Ein gleichseitiges Dreieck soll in 5 gleiche Theile getheilt werden, so daß die Theilungslinien von seinem Schwerpunkte auslaufen. Der Beweis für die Richtigkeit der Construktion ist beizusügen.

6. Aufgaben aus der Algebra.

1) Folgender Ausdruck ist möglichst zu vereinfachen:

$$\frac{\sqrt{a^{2} + b + 2 a \sqrt{b} (a - \sqrt{b})}}{a b - \frac{b^{2}}{a}} - \frac{\sqrt{a + b} + \sqrt{a - b}}{\sqrt{a + b} - \sqrt{a - b}} + \frac{a b^{0,75}}{\sqrt[4]{b^{7} \left(1 - \frac{b^{2}}{a^{2}}\right)^{-2}}} =$$

2) Aus folgenden Gleichungen x und y zu bestimmen:

$$\frac{1}{2}\log x + 2 = \log y$$

$$\sqrt{y - x} = 14$$

7. Algebraisch - geometrische Aufgabe.

Ein Rechteck aus der Differenz d zweier Seiten und dem Halbmesser r des umschriebenen Kreises zu berechnen und zu construiren!

8. Aufgabe aus der Trigonometrie.

In einen Kreis ist ein Trapez beschrieben, bessen parallele Seiten $a=24{,}15~\mathrm{m}$ und $b=16{,}45~\mathrm{m}$ sind; ber an der größeren Seite a liegende Winkel a ist $=75\,^{\circ}$ 37' 54''; man soll die Größe der nicht parallelen Seiten und den Inhalt des Trapezes berechnen.

9. Aufgabe aus der Chemie.

In welchen Verbindungen kommt das Eisen vor und welche sind für die Gewinnung desselben wichtig; welche Eisenarten unterscheiden wir, welche Eigenschaften kommen ihnen zu und durch welche Prozesse werden sie gewonnen?

B. Fortbildungs=Anstalten.

1. Baugewerf = Schule.

Borbericht.

Die mit dem Schuljahre 1868/69 in's Leben gerufene Baugewertschule als Spezialabtheilung der Kreis-Gewerbschule hatte durch gnädigst gewährte Zuschüsse aus Centrals und Kreissonds auch in diesem Schuljahre 1878/79 ihr Bestehen.

Die Baugewerkschule hat ihren Statuten zufolge zunächst die Bestimmung, Bauhandwerksmeister zu bilden. Außerdem werden in derselben Distriktsbautechniker, Wiesendaumeister, Paliere und Ausseher sür die Eisendahnbauten, für die Baubehörden, für kulturtechnische Unternehmungen und sonstige Bauführungen herangezogen. Endlich können auch junge Leute aus den verwandten technischen Gewerben, als Schreiner, Schlosser u. dgl. den Unterricht in einzelnen Lehrgegenständen zu ihrer weiteren Ausbildung besuchen.

Mit Kückscht auf die Bedürfnisse der Distriktsbautechniker und Wiesenbaumeister wurde in diesem Jahre wie im Vorjahre fakultativer Unterricht in der Strassenbaukunde ertheilt.

Der Unterricht an dieser Schule beginnt jedesmal am 3. November und endigt am 31. März, wobei der Unterricht täglich Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 1-6 Uhr dauert.

a) Lehrpersonal.

- 1. Herr Guido Bomhard, f. Rektor der Kreisrealschule, für die mathematischen Lehrgegenstände;
- 2. " Johann Dorner, f. Zeichnungslehrer, für den Unterricht im Linearzeichnen, im Steinschnitt und in der Construktionslehre;
- 3. " Ludwig Borburger, t. Realienlehrer, für beutsche Sprache;
- 4. " Hohenner, k. Bauamtsassessor, für den Unterricht im Bermessen und Nivelliren;
- 5. herr Ramberger, Rreisculturingenieur, für Straffenbaufunde;
- 6. " Wilhelm Widumann, f. T. u. T. Ingenieur, für allgemeine und spezielle Baukunde, Baumaterialienlehre und für Unfertigen von Kostenvoranschlägen.
- 7. " Xaver Rief, Lithograph, für Freihandzeichnen.

b) Lehrgegenstände.

- 1) Arithmetik in 3 Stunden wöchentlich. Die vier Rechnungsarten mit benannten Bahlen. Die gemeinen und Dezimalbrüche. Das metrische Maß- und Gewichtsspstem. Vielsache Uebung im Rechnen mit den metrischen Längen-, Flächen-, Körper- und Hohlmaßen und den Gewichten. Rechnungsabkürzungen. Berechnung von mehreren Hunderten von Aufgaben, die für den Bauhandwerker besondere Wichtigkeit haben. Zinsrechnung. Formeln. Ausziehen der Quadrat- und Kubikvurzeln. Aufgaben nach Grebenau, Bollak und Burbach.
- 2) Geometrie und Stereometrie in 2 Stunden wöchentlich. Die Linien und Winkel. Die Parallelen. Die Dreiecke und ihre Eigenschaften. Die Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Dreiecke. Die Vierecke, insbesondere die Parallelogramme. Die geradlinigen Figuren. Der Kreis. Die regelmäßigen Figuren. Umfangs- und Inhaltsberechnungen einfacher und zusammengesetzter Figuren. Die wichtigeren geometrischen Construktionsausgaben. Oberstächen- und Inhaltsberechnung der Körper und ihrer Theile. Die Gewölbe.
- 3) Mechanik in 1 Stunde wöchentlich. Die Kräfte und ihre Messung. Die Zusammensetzung und Zerlegung derselben. Paralleskräfte. Die Schwerkraft. Der Schwerpunkt und seine Bestimmung. Die

Stabilität. Die Festigkeiten. Die Bewegungshindernisse. Die einfachen Maschinen und die Bedingungen für Gleichgewicht an denselben. Einige zusammengesetzte Maschinen. Luftdruck. Pumpen. Der Wasserdampf und seine Berwendung.

- 4) Deutsche Sprache in 4 Stunden wöchentlich. Orthographische Uebungen; kleinere Geschäftsauffätze: Quittungen, Schuldscheine, gegenseitige Quittungen, Reverse, Depositen-, Bürgschaftsscheine, Cessionen, Rechnungen, Assignationen, Wechsel, Frachtbriefe, Zeugnisse; größere Geschäftsaufsätze: Lehrvertrag, Miethvertrag, Aktorde, Briefe, Eingaben an Stellen und Behörden.
- 5) Banmaterialienlehre in 2 Stunden wöchentlich. Als Lehrbuch wurde benützt: "Physische und chemische Beschaffenheit der Baumaterialien, deren Wahl, Berhalten und zweckmäßige Berwendung" von Prosessor Rudolph Gottgetreu, Berlin 1870 bei Jul. Springer.
 - 1) Die in der Natur vorkommenden Gesteine und Erden und deren zweckentsprechende Berwendung.
 - 2) Die künftlichen Bausteine; das Wichtigste über deren Fabrikation; Handformerei, Ziegelpreßmaschinen für nassen und trockenen Lehm, Ziegelösen, die verschiedenen Arren der Ziegelwaare, die nothwendigen Eigenschaften guter Backsteine und die Festigkeit derselben.
 - 3) Das Bauholz, die Krankheiten und Fehler des Holzes bei lebenden Bäumen, allgemeine Eigenschaften des Holzes, Reife, Schlagbarkeit desselben, Beschreibung der technisch wichtigken ins und ausländischen Laub- und Nadelhölzer und zweckmäßigste Berwendung derselben zu bestimmten Baugegenständen. Fällen und Transport des Holzes, Art der Bearbeitung desselben, Dauer des Holzes und Mittel gegen Zerstörung desselben durch Fäulniß, Hausschwamm, Wurmfraß, Feuer. Die Schwere, Festigkeit, Spaltbarkeit, Elasticität des Bauholzes.
 - 4) Die Metalle und deren Berwendung beim Baue und zwar Eisen, Kupfer, Zink, Zinn, Blet, Metalllegirungen; Gewicht, Ausbehnung, Clasticität und Festigkeit derselben.
 - 5) Berbindungsmaterialien als: Lehmmörtel, Luftmörtel, Cementmörtel, Baton, Sppsmörtel; beren Darstellung, Berwendung.

Die verschiedenen Arten von Kitten: für Steinmetze, Schreiner Glaser, Maler, Gisenbahnarbeiter 2c. Der Asphalt und dessen Berwendung.

6) Die Hilfsbaumaterialien als: Glas, Wasserglas, Farbstoffe, Firnisse, Theer, Kautschuk, Guttapercha, Steinpappe, Seile, Stroh, Rohr und Moos.

Bei den Vorträgen wurden stets instructive Muster der behandelten Baumaterialien vorgezeigt und hiezu theils die Sammlung der k. Kreis-Realschule benützt, theils eine kleine Handsammlung, durch die Freundlichkeit mehrerer Geschäftsmeister vom Lehrer angelegt, verwendet.

- 6) Vermessen und Nivelliren in 2 Stunden wöchentlich. 1) Einleitung zur Vermessungskunde, Erklärung der Maßstäbe, Auftragung und Anfertigung der verschiedenen Transversal-Maßstäbe, Uebertragung und Verwendung des Metermaßes für die bautechnischen Messungen, Erklärung über die Verwendung und den Gebrauch der Steuerstatisterblätter und deren Bedeutung für die Bautechnik.
 - 2) Erklärung der Instrumente und Werkzeuge zum Messen und Absteden der Linien und Winkel: nämlich der Signale, Bisirstangen, Maßstäbe, Meßlatten, Meßketten, Drehlatten, der Meßschur, des Band-Maßes, dann des Winkelkegels, Winkelspiegels und Winkelkreuzes.
 - 3) Erklärung der Instrumente zum Bestimmen horizontaler Richtungen und Sbenen: a) der statischen Instrumente: Setzwaage und Setzlatte, der verbesserten Setzlatte mit der Libelle, der Pendelwaage. b) der hydrostatischen Instrumente: der Canalwaage mit der Schublatte, einsachem Stollreuther'schen Nivellir-Instrumente mit Fernrohr und sixer Libelle verbesserten Ertl'schen Nivellir-Instrumente, Ginrichtung der neuen Nivellirlatten, Erklärung der Nivellir-Operation, sowie der Tabelle für ein einsaches und zusammenhängendes Nivellement.
 - 4) Messungsübungen im Freien: Unterweisung in den verschiedenen Methoden des Absteckens gerader Linien, der Winkelabsteckung, Anwendung des Winkelspiegels, Aufnahme eines größern Situationsplanes mit Sintragung der Gebäude und Flußparthien, Austragung und Reinzeichnung desselben nach der neuesten Methode der Planbehandlung in farbiger Anlage, Aufnahme eines größeren Längen-Nivellements mit Querprofile, Berechnung und Austragung des Nivellements zur Sinübung der Nivellir-Operation.

7) Allgemeine und spezielle Baukunde in 4 Stunden wöchentlich. Allgemeine Baukunde für Stein-, Holz- und Eisen-Construktion. — Fundations-Verhältnisse und Untersuchung der Festigkeit des Baugrundes. — Arbeiten des Rohbaues mit Beziehung auf die Verschiedenheit des Baumaterials und des Stein-Verbandes, ferner Decken-, Gewölbe- und Tach-Construktion.

Spezielle Baukunde über die Arbeiten des inneren Ausbaues, wozu gehören: Anlage der Treppen, Fußböben, Thürsund Fenster-Construktionen, Gesims und Stuccatur-Arbeiten, Cementirung, Feuerungsanlagen.

Aus der Civilbaukunde das Hauptsächlichste über deren Anwendung auf das bürgerliche Wohnhaus, Fabrik-Gebäude und öffentliche Gebäude für Unterricht und Gesundheits-Pflege 2c.

Hauptgrundfätze bes Baubetriebes mit Angabe ber hiezu in Anwendung kommenden Ruftungen und Werkzeuge.

- 8) Anfertigung von Rostenvoranschlägen in 2 Stunden wöchentlich Allgemeine Preisentwicklung für Hoch und Kunstbauten. Herstellung eines Kostenanschlages für ein einströckiges Wohnhaus. Herstellung eines Kostenanschlages für die Abaptur dieses Hauses zu einem Schulhause und Ausbauung eines weiteren Stockwerkes, wobei die Ausscheidung der Kosten nach Baargeld, Hand und Spanndiensten stattsand. Die hiezu nöthigen Pläne wurden nach einer Stizze des Lehrers von einem talentvollen Schüler autographisch gezeichnet, und hienach vervielfältiget für die übrigen Schüler. Herstellung eines Kostenanschlages für ein kleines Gebäude nach metrischem Maß. Form der Absasse und Privatbahnarbeiten.
- 9) Zeichnungsunterricht in 20 Stunden wöchentlich und zwar:
 - a) Descriptive Geometrie: Projektionen von Figuren und Körpern; Netze der Körper; Abwicklung der Oberflächen Durchschnitte der Körper mit Ebenen; Durchdringungen der Körper; schiefe Parallelprojektionen mit besonderer Rücksichtnahme auf die Ausmittlung und Schiftung der Walmdächer, des Steinschnittes und der Schatten-Construktion.
 - b) Freihands und architektonisches Zeichnen nach Borlagen von Ornamenten, Wandtafeln und Gypsmodellen; Bearbeitung von Durchschnittszeichnungen nach vorliegenden Grunds und Aufrissen.

- c) Säulenordnungen und Erklärung der Bauftyle nach dem umfassenden Werke von Jules Gailhabaud, herausgegeben von Ludw. Lohde. Besichtigung charakteristischer Bamwerke in Regensburgs Umgebung, sowie auch Benützung der reichhaltigen Modellsammlung in verschiedenen Stylarten.
- d) Bauentwürfe und Programme: Ausarbeitung von Entwürsen ländlicher und städtischer Gebäude in den Grund-, Auf-, Durchschnitts- und Detail-Rissen.
- e) Construktionslehre in Stein: Mauerverbände für Bad-, Mauer- und Haustein; Fenster- und Thür-Construktion, Gewölbe ze.; in Holz: Holzverbände, Gebälk-, Häng- und Sprengwerke, Dachconstruktionen, Dachausmittlungen ze., sowie auch selbstständige Bearbeitung von Bauconstruktionen nach geschriebenen Programmen; verschiedene Treppen in Holz, Decken, Dächer und Gerüste; Aussührung von Zeichnungen in möglichst großem Maßtabe und Heraustragung besonders schwieriger Details derselben.
- f) Steinschnitt: von den mauer- und scheitrechten Bögen; von den Tonnengewölben; sphärische und sphäroidische Gewölbe; Kreuz-, Kloster- und Sterngewölbe; von den Trombengewölben. Bon den Treppen. Aussührung freitragender Prachttreppen, gothischer Rippengewölbe, schiefer Brücken nach gegebenen Brogrammen.
- g) Zeichnen von Maschinen und beren einzelnen Theilen nach Borlagen und Modellen.
- 16) Modelliren in 2 Stunden wöchentlich.
 - a) Schneiben in Spps: Schneiben einzelner Gewölbeftucke und Gesimsglieberungen in verschiebenen Baustylen nach Schablonen und Zeichnungen;
 - b) Modelliren in Holz: Holzverbindungen nach Modellen und Reichnungen.
- 11) Bosser in 2 Stunden wöchentlich. Bossern von Ornamenten in Thon nach Zeichnungen und Modellen im gothischen, griechischen, romanischen und Renaissance Styl.
- 12) Der Unterricht im Strafenban erftrecte fich über
 - 1) die Grundfäte für die Projektirung von Distriktsstraffen hinsichtlich ihrer Bertical- und Horizontalprojektion;

- 2) Terrainlehre: Aufnahme und Construction der Horizontalcurven;
- 3) Berechnung der Erdmassen und deren Ausgleichung;
- 4) Theorie der Futtermauern und Bestimmung der Mauerstärken durch Construktion.

Als Uebung wurde eine Distriktsstrasse in einem hügeligen Terrain projektirt und der Situationsplan mit den Längen. und Duerprosilen hiezu gezeichnet.

c) Berzeichniß der Schüler.

Rum.	Namen ber Schüler.	Beimatsort.	Gewerbe.
1	Bürkmüller Leopold	Nabburg	Bautechniker
2	v. Felten Franz	Nieder-ErlinsbachKan.	•
		Solothurn, Schweiz	Zimmermann
3	Gstettner Franz	Gars	Zimmermann
4	Hafner Fritz	Regensburg	Mechaniker
5	Hauser Justin	Wangen	Zimmermann
6	Hartl Joseph	Rollnburg	Bautechniker
7.	Henle Johann .	Roggenburg	Steinmetz
8	Hirschl Ludwig	Rainhausen	Schreiner
9	Hornauer Joseph	Regensburg	Maurer
10	Kapeller Wilhelm	Regensburg	Bautechniker
11	Kappler Joseph	Weiden	Zimmermann
12	Knill Erhard	Ried bei Wangen Würt.	Zimmermann
13	Arön Ludwig	Stadtamhof -	Bautechnifer
14	Lang Ambrofius	Falkenberg	Zimmermann
15	Lecter Joseph	Burgweinting	Bautechniker
16	Maurer Xaver	Waldmünchen	Zimmermann
17	Pickel Peter	Regensburg	Bautechniker
18	Piehler Alois	Regensburg	Schreiner
19	Riederer Max	Stamsried	Schreiner
20	Schlegel Alois	Reukirchen hl. Blut	Bautechniker
21	Schöller K arl	Regensburg	Bautechniker
22	Schwark Eugen	Regensburg	Bautechniker
23	Shwark Max	Regensburg	Bautechniker
24	Bilsmeier Karl	Regensburg	Bautechniker
25	Weber Friedrich	Thalborf	Bautechniker
26	Weiß Johann	Regensburg	Bautechniker

11. Haudlungs = Lehrlings = Schule.

A. Frangofische Sprache.

Der Unterricht wurde in 3 Wochenstunden in 2 Abtheilungen von dem k. Lehrer J. Wirth gegeben.

Lehrstoff: In der unteren Abtheilung wurde die Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort, in der oberen Abtheilung die Formenlehre bis zum unregelmäßigen Zeitwort nach Otto's Grammatik durchgenommen.

Inscribirt waren 16 Schüler; regelmäßig wurde der Unterricht besucht von: Dietz J., Hader F., Zahn G.

B. Sandelswiffenschaften.

Der Unterricht wurde in 3 Wochenstunden in 2 Abtheilungen von dem k. Lehrer W. Urban ertheilt.

Lehrstoff in der 1. Abtheilung: Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Die gemeinen und Decimalbrüche. Kürzungen. Bermischte Aufgaben.

II. Abtheilung: Proportionen, Rechnungsart des Schlußes und Kettensatz. Maßreduktionen, Procent-, Zins-, Discont-, Termin- und Wechselrechnung. Facturen und Calculationen.

Inscribirt waren 15 Schüler. Durch fleißigen Besuch haben sich ausgezeichnet: Bihlmeier Joh., bei Hrn. L. Sammeth; Dietz Gg., bei Hrn. Joh. Degener; Götzfried Wolfg., bei Hrn. N. Romanino's Nachfolger; Kappelmeher Fr., bei Hrn. J. B. Rehbach; Mittler Jos., bei Hrn. J. A. Schöpf; Neustister K., bei Hrn. E. Wiedemann; Obern-borfer A., bei Hrn. L. Sammeth.

III. Handwerker-Fortbildungs-Schule.

a) Unterrichtsgegenstände und Lebrer.

- 1) Der Zeichnungsunterricht wurde in 5 Abtheilungen durch die k. Lehrer Dorner und Reinsch und Herrn Lithographen Rief ertheilt und zwar jeden Sonntag zwischen 8 und 12 Uhr.
- 2) Dentsche Sprache wurde in 2 Abtheilungen gelehrt, in der Abtheilung A durch den Bolksschullehrer Herrn Karl Spieß Dienstag und Freitag Abends von 7—8 Uhr, in B durch den k. Reallehrer Herrn Hörburger Montag und Mittwoch Abends von 7—8 Uhr.
 - . Der Unterricht umfaßte
 - a) in der Abtheilung A: Beschreibungen, Vergleichungen, Erzählungen und Briefe, Gesetskunde.
 - b) in der Abtheilung B: Das Wichtigste aus der Wechsellehre, Geschäftsaufsätze als: Bestellungs, Bericht, Creditbriese, Constracte 2c. Ans der gewerdlichen Buchführung das Nothwendigste über das Memorial, Haupt- und Kassada 2c., Gesetzeskinde.
- 3) Arithmetik in 2 Abtheilungen: in der Abtheilung A durch den k. Präparandenlehrer Herrn Pfeilschifter, Donnerstag Abends von 7—8 Uhr, in der Abtheilung B durch denselben Freitag Abends von 7—8 Uhr.

Der Unterricht umfaßte in Abtheilung A: Die vier Stamm-Rechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, sowie auch mit Dezimalbrüchen. — Anwendung auf verschiedene Ausgaben aus dem Geschäftsleben. Dreisat und Kettenregel.

In Abtheilung B: Lehre von den Dezimalbrüchen; Berechnungen im Metermaß. Aufgaben aus dem Geschäftsleben.

- 4) Geometrie lehrte Montag Abends von 7 8 Uhr ber Berichterstatter; der Unterricht umsasse: die Winkel und Parallelen, Dreiede und Bierede, die regelmäßigen Bielede; praktische Construktionsaufgaben; Umsangs-, Inhalts- und Preisberechnungen. — Obersläche und Inhalt von Prismen, Pyramiden, Cylindern Regeln und Kugeln.
- 5) **Chemie** Sonntag Morgens von 9 10 Uhr. Einleitung. Die Metalloide und ihre Berbindungen. Der Unterricht war von zahlreichen Experimenten begleitet. k. Reallehrer Herr Keller.

6) **Physik** lehrte Mittwoch Abends von 7—8 Uhr der Berichterstatter und zwar behandelte derselbe die allgemeinen Eigenschaften der Körper und aus den übrigen Kapiteln der Physik das Wichtigste.— Der Unterricht fand an der Hand des Experimentes statt.

b) Unterrichts : Ordnung.

Hiefür wurden und merden auch ferner nachbemertte gesetzliche Bestimmungen beobachtet:

- 1) Der Besuch der Handwerker-Sonntagsschule, sowie einzelner Unterrichtsgegenstände an ihr ist im Allgemeinen freigestellt.
- 2) Feiertagsschulpflichtige Lehrlinge können vom Besuche ber städtischen Feiertagsschule mit Ausnahme bes Religionsunterrichts bispensirt werden, wenn sie ben Unterricht
 - a) in ber beutschen Sprache und bem burgerlichen Geschäftoftple,
 - b) in der Arithmetif oder Geometrie,
 - c) im Zeichnen oder einem andern in ihr Gewerbe einschlägigen technischen Gegenstande nehmen.

Die Theilnahme am Unterrichte in der Geometrie setzt genügende Kenntnisse in der Arithmetik, die Theilnahme am Bossir- und Modellirunterrichte hinlängliche Fertigkeit im Zeichnen voraus. Nach einem zweijährigen Besuche des Unterrichtes in der deutschen Sprache und in der Arithmetik können besser befähigte Schüler durch das k. Kektorat von demselben dispensirt werden, wenn sie ihrer Ausbildung in den technischen Lehrfächern mehr Zeit zuwenden wollen. Der Besuch eines einzelnen technischen Lehrgegenstandes begründet die Dispensation von der städtischen Feiertagsschule nicht.

- 3) Lehrlinge, welche bereits bis zum Anfange des Schuljahres dahier in der Lehre stehen, werden nur bei einer Anmeldung bis längstens Ende November aufgenommen, sowie bereits in die Schule aufgenommene Lehrlinge ohne besondere Gründe zum Behuse des Sintrittes in die städtische Feiertagsschule vor dem Schlusse des Schuljahres nicht entlassen werden.
- 4) Den einzelnen betreffenden Bezirks Schulinspektionen werden vom Rektorate jährlich die Lehrlinge, welche unter den oben angegebenen Bedingungen Dispensation von der städtischen Feiertagsschule ansprechen, angezeigt. Von wiederholten nicht entschuldigten Schulversäumnissen seiertagsschulpflichtiger Lehrlinge werden monatlich die einschlägigen

t. Tokalschulinspektionen in Kenntniß gesetzt. Nur ein schriftlicher Ausweis über Verhinderung oder Krankheit, von Seite des Lehrherrn ausgestellt, entschuldigt ein Schulversäumniß. Bleibt bemerkte Anzeige von Schulversäumnissen fruchtlos, oder zeigt ein Lehrling besondere Rohheit, so wird er aus der Liste gestrichen.

e) Besuch des Unterrichts im Allgemeinen und in den einzelnen Gegenständen.

Inscribirt wurden

1) für Zeichnen: 194 Schüler und zwar:

in Abtheilung A: 31 Schüler.

"В: 44

" " C: 40

" " D: 40

" " E: 39

2) für deutsche Sprache und Arithmetif: 124 Schüler und zwar in Abtheilung A: 78 Schüler.

,,

" B: 46

- 3) für Geometrie: 42 Schüler.
- 4) " Phyfit: 42 Schüler.
- 5) " Chemie: 42 Schüler.

Der Tag der Inscription für die Handwerker-Sonntagsschule pro 1879/80 wird im Laufe des Monates Oktober bekannt gegeben werden.

Regensburg im August 1879.

Königl. Rektorat der Kreis=Realschule.

G. Bombard, t. Rettor.

and the state of t

Stabilität. Die Festigkeiten. Die Bewegungshindernisse. Die einfachen Maschinen und die Bedingungen für Gleichgewicht an denselben. Einige zusammengesetzte Maschinen. Luftdruck. Pumpen. Der Wasserdampf und seine Berwendung.

- 4) Deutsche Sprache in 4 Stunden wöchentlich. Orthographische Uebungen; kleinere Geschäftsauffätze: Quittungen, Schuldscheine, gegenseitige Quittungen, Reverse, Depositen-, Bürgschaftsscheine, Cessionen, Rechnungen, Assignationen, Wechsel, Frachtbriefe, Zeugnisse; größere Geschäftsaufsätze: Lehrvertrag, Miethvertrag, Aktorbe, Briefe, Eingaben an Stellen und Behörden.
- 5) Baumaterialienlehre in 2 Stunden wöchentlich. Als Lehrbuch wurde benügt: "Physische und chemische Beschaffenheit der Baumaterialien, deren Wahl, Verhalten und zweckmäßige Verwendung" von Professor Rudolph Gottgetreu, Berlin 1870 bei Jul. Springer.
 - 1) Die in der Natur vorkommenden Gesteine und Erden und deren zweckentsprechende Berwendung.
 - 2) Die künstlichen Bausteine; das Wichtigste über deren Fabrikation; Handsormerci, Ziegelpresmaschinen für nassen und trockenen Lehm, Ziegelösen, die verschiedenen Arren der Ziegelwaare, die nothwendigen Eigenschaften guter Backteine und die Festigkeit derselben.
 - 3) Das Bauholz, die Krankheiten und Fehler des Holzes bei lebenden Bäumen, allgemeine Eigenschaften des Holzes, Reife, Schlagbarkeit desselben, Beschreibung der technisch wichtigsten inund ausländischen Laub» und Nadelhölzer und zweckmäßigste Berwendung derselben zu bestimmten Baugegenständen. Fällen und Transport des Holzes, Art der Bearbeitung desselben, Dauer des Holzes und Mittel gegen Zerstörung desselben durch Fäulniß, Hausschwamm, Wurmfraß, Feuer. Die Schwere, Festigkeit, Spaltbarkeit, Elasticität des Bauholzes.
 - 4) Die Metalle und beren Berwendung beim Baue und zwar Eisen, Kupfer, Zink, Zinn, Blei, Metalllegirungen; Gewicht, Ausbehnung, Clasticität und Festigkeit berselben.
 - 5) Berbindungsmaterialien als: Lehmmörtel, Luftmörtel, Cementmörtel, Baton, Gypsmörtel; deren Darstellung, Berwendung.

Die verschiedenen Arten von Kitten: für Steinmetze, Schreiner Glaser, Waler, Eisenbahnarbeiter 2c. Der Asphalt und bessen Berwendung.